STEYR

AMTSBLATT DER STADT STEYR
INFORMATIONEN
UND NACHRICHTEN



Der Sgraffito-schmuck des vierhundert Jahre alten Schnallen-tores steht im wechselnden Licht der Jahreszeiten in einem reizvollen Zusammen-spiel mit der Naturland-schaft der Umgebung.

6

P.b.b. An einen Haushalt
Erscheinungsort Steyr
Verlagspostamt 4400 Steyr
Ausgegeben und versendet
am 18. Juni 1990
33. Jahrgang

Reiseservice



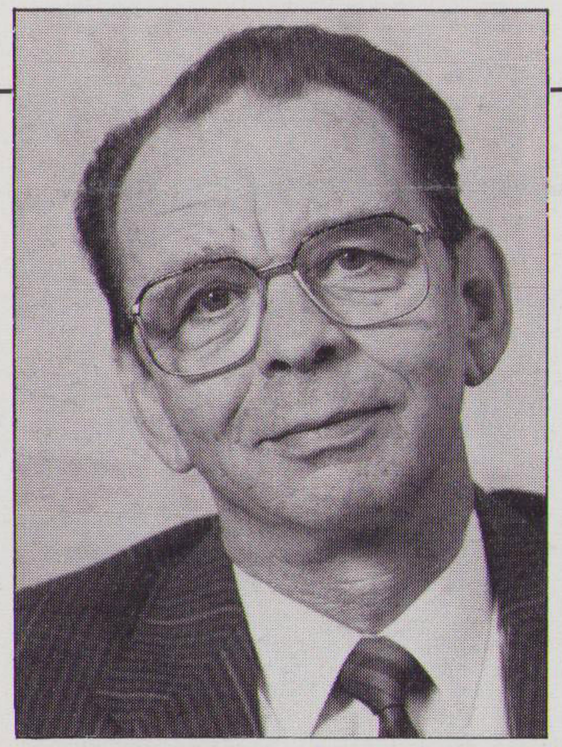
Wie Sie sich am besten losreisen:

Wenn Ihnen für Ihren Traumurlaub noch günstige Valuten, Reiseschecks und nützliche Informationen fehlen — hier unser Tip: Kommen Sie in Ihre Sparkasse, nehmen Sie den umfassenden Reiseservice in Anspruch. Denn mit der Sparkasse als Partner können Sie sich am besten losreisen.

Wir wünschen Ihnen einen schönen und erholsamen Urlaub

Sparkasse Steyr
Wissen, wie's läuft.

DIE SEITE DES BÜRGERMEISTERS



Liebe Steyrerinnen
und Steyrer,

wir freuen uns über den anhaltenden wirtschaftlichen Aufschwung in unserer Stadt und die Realisierung großer Investitionen der Steyrer Nutzfahrzeuge AG (SNF), die mit dem Ausbau der Montagehalle begonnen hat. SNF investiert für die Neustrukturierung des Montageablaufes 438 Mill. S und erweitert die bestehende Fertigungsfläche von 25.000 Quadratmetern um 11.000 Quadratmeter. Auf einem durchlaufenden Montageband können dann alle Lkw-Typen im Produktmix montiert werden. Im Endausbau soll die bisherige Montagekapazität verdoppelt werden. Ebenso erfreulich ist das kürzlich geschlossene Kooperationsabkommen zwischen der Steyr-Daimler-Puch AG und Klöckner-Humboldt-Deutz in Köln über die Zusammenarbeit bei der Fertigung von Getriebe und Hinterachsen, die für die Traktorfertigung im Hauptwerk einen Zuwachs an Aufträgen im Werte von 250 Millionen Schilling bringt.
Sehr positiv finde ich auch die Übernahme der Lehrwerkstätte durch die Steyr-Nutzfahrzeuge AG. Das Management signalisiert damit seine Wertschätzung für eine zukunftsorientierte Facharbeiterausbildung als wesentliche Voraussetzung für Konkurrenzfähigkeit. Die volle Auslastung der Lehrwerkstätte und der steigende Bedarf von Ausbildungsplätzen für Steyrer Unternehmen zeigt die Richtigkeit unserer Initiative bei der Konzeption des Neubaues, die Lehrwerkstätte für 100 Ausbildungsplätze einzurichten. Wäre sie, wie ursprünglich vorgesehen, nur für den Bedarf der Steyr-Daimler-Puch AG für 50 Lehrlinge eingerichtet worden, wären bereits heute um 50 Plätze zuwenig. Mit der Zusicherung der Stadt über die Beteiligung von 5 Mill. S zum Neubau der Lehrwerkstätte haben wir den Vollausbau mit hundert Ausbildungsplätzen möglich gemacht. Angesichts der bisherigen Entwicklung ist mir daher unverständlich, daß die ÖVP-Fraktion im Steyrer Gemeinderat immer wieder gegen den Investitionsbeitrag stimmt.
Der Bestand der Schwimmschule ist für die nächsten Jahre gesichert. Die Steyr-Daimler-Puch AG, die Steyr-Nutzfahrzeuge AG und die Stadt Steyr haben vereinbart, daß die genannten Institutionen je ein Drittel des jährlichen Abganges übernehmen, der im vergangenen Jahr 357.000 Schilling betrug.
Eine städtebaulich qualitätsvolle Gestaltung des 40.000 Quadratmeter großen Reithoffer-Areals ist mir ein besonderes Anliegen. Nach wie vor bin ich der Meinung, daß auf diesem zentrumsnahen und mit allen infrastrukturellen Anschlüssen versehenen Grundstück Wohnungen gebaut werden sollen. Ich habe daher alle Wohnbauträger der Stadt eingeladen, gemeinsam als Kaufinteressenten für das gesamte Grundstück aufzutreten. Der Steyr-Daimler-Puch AG als Besitzer des Areals muß natürlich auch klar sein, daß hier keine überhöhten Grundpreise gezahlt werden können, da sonst die Mieten unerschwinglich werden.
Dem SK Vorwärts Steyr gratuliere ich zum Verbleib in der Fußball-Bundesliga. Steyr vertritt damit als einziger Klub Oberösterreich in dieser höchsten Spielklasse. Wenig erfreulich ist der Zustand des Vorwärts-Stadions. Die Polizei sieht erhebliche Sicherheitsrisiken bei den Zu- und Abgängen. Hier sind ebenso Umbaumaßnahmen notwendig wie bei den völlig veralteten und teilweise menschenunwürdigen Kabinen. Die Stadt will hier ihren Beitrag zur Verbesserung der Verhältnisse einbringen und hofft auch, daß sich Land und Bund an den Kosten der notwendigen Neubaumaßnahmen beteiligen.
Zum Stadtfest am 23. und 24. Juni möchte ich Sie wieder sehr herzlich einladen. 65 Vereine, 45 Gewerbetreibende und 45 Musikgruppen bieten auf dem Stadtplatz, auf dem Grünmarkt, auf dem Ennskai, dem Brucknerplatz und Wieserfeldplatz ein vielseitiges Programm. Ich wünsche mir, daß diese Großveranstaltung auch heuer wieder zu einem Fest der Begegnung für uns alle wird.
Zu den bevorstehenden Urlaubstagen wünsche ich Ihnen viel Sonnenschein und Erholung. Besonders gratulieren möchte ich den Absolventen unserer höheren Schulen, die ihre Reifeprüfung abgelegt haben und den Lehrern danke ich für ihr Engagement bei der Ausbildung unserer Jugend.

Herzlichst Ihr

Heinrich Schwarz

Aus dem Stadtsenat

Der Betrieb der Schwimmschule brachte im vergangenen Jahr einen Abgang von 357.000 S. Die Hälfte des Defizites, das sind 178.500 S, werden den Steyr-Werken als Besitzer der Schwimmschule von der Stadt ersetzt. Um bedürftigen Pflichtschülern die Teilnahme an Schulland-, Sport- und Schwimmwochen zu ermöglichen, bewilligte der Stadtsenat eine Subvention von 65.000 S. Die Pflasterung der unteren Bahnhofstraße kostet 186.000 S. Für die "Mobile Hauskrankenpflege" wird als Ersatzbeschaffung ein Fahrzeug im Wert von 80.500 S angekauft. Die Franz Enge-Straße im Bereich der ehemaligen ATV-Gründe wird mit Erdgas und Trinkwasser aufgeschlossen (307.000 S). Die Aufarbeitung des Schadholzes nach den Verwüstungen des Sturmes im Brunnenschutzgebiet Dietach kostet 122.500 S. Für den Austausch des Sandes in den städtischen Kindergärten bewilligte der Stadtsenat 158.000 S. Für den Kanalanschluß der Volksschule Wehrgrabengasse werden 123.500 S aufgewendet. Für den Stadtsaal werden 20 Tische und ein Konzertflügel gekauft (203.400 S).

Die Räumlichkeiten des Jugendzentrums Eisengasse wurden mit einem Kostenaufwand von 80.000 S adaptiert. Der Stadtsenat bewilligte eine Subvention in Höhe von 40.000 S. Der 452 Mitglieder zählende ASV Bewegung bekommt anläßlich seines 70jährigen Bestandes eine Subvention von 10.000 S. Während des Küchenumbaues im Zentralaltersheim wird in der Werksküche der Steyr-Werke gekocht. Die Zustellung des Essens in das Altersheim, zu den Kindergärten und Horten, in die Pensionistenheime und die Lebenshilfe kostet 260.000 S. Für die Sanierung der Terrasse im Kindergarten Taschlried gab der Stadtsenat 99.000 S frei. Für den Austausch der Chlorgasdesinfektionsanlage im Erholungs- und Kinderbecken des städtischen Freibades wurden 98.337 S freigegeben. Die Erweiterung des Fahrrad-Abstellraumes in der Volksschule Punzerstraße kostet 49.500 S.

Gewerbeförderung für GFM und Gußwerk

Die Gesellschaft für Fertigungstechnik und Maschinenbau (GFM) hat ihre Gebäude an der Ennser Straße um 1.400 Quadratmeter erweitert und stellt eine neue Produktionsmaschine auf. Die 800 Mitarbeiter der GFM erwirtschafteten 1989 einen Umsatz von 900 Mill. S, der zu 95 Prozent exportiert wird. Zu den oben genannten Ausbau-Investitionen des Unternehmens gibt die Stadt eine Gewerbeförderung in Höhe von 258.678 S.

Die Firma SLR-Gußwerk II, die bereits 70 Mitarbeiter beschäftigt, bekommt eine Förderung in Höhe von 185.565 S.

Kostenermittlung für Hallenbad-Erneuerung

Zur Finanzierung der Erneuerung des Hallenbades bemüht sich die Stadt Steyr um Subventionen bei Land und Bund. Für diese Anträge sind aber verbindliche Kostenschätzungen notwendig, die nur über eine genaue Planung zu bekommen sind. Der Gemeinderat beschloß den Antrag zur Vergabe der Planung an die Berndorf Metall- und Bäderbaugesellschaft und die Bearbeitung der statischen Ermittlungen durch einen Ziviltechniker.

Die Planung und Kostenermittlung durch Berndorf kostet 1,8 Mill. S. Die Ausgaben für Vorstatik und Massenermittlung betragen 647.359 S. Die Firma Berndorf verzichtet auf das Planungshonorar, wenn sie mit der Hallenbad-Erneuerung betraut wird. Sollte aus Kostengründen die derzeit vorgesehene Form eines Erlebnisbades nicht durchgeführt, sondern eine Sanierung kleineren Umfanges realisiert werden, bekommt Berndorf ein Honorar von 600.000 S. Vorläufig bewilligte der Gemeinderat eine halbe Million Schilling für die Finanzierung der statischen Berechnungen. Wenn dann nach Abschluß der Planung im Herbst die genauen Zahlen über Kosten vorliegen und bekannt ist, mit welchen Subventionen zu rechnen ist, wird der Gemeinderat über die endgültige Form der Realisierung des Projektes entscheiden.

Problemmüll-Sammlung am 7. Juli

Die Problemmüll-Sammlung am 5. Mai brachte ein Sammelergebnis von insgesamt 7.400 kg Problemmüll. Davon wurden 2.300 kg Kunststoff heraussortiert. Die nächste Problemmüll-Sammlung findet am 7. Juli statt.

5 Mill. S für neue Lehrwerkstätte

Die Steyr-Nutzfahrzeuge AG (SNF) hat von der Steyr-Daimler-Puch AG auch die neue Lehrwerkstätte als Rechtsnachfolger übernommen und der Stadt mitgeteilt, daß sie alle Lehrlingsverträge im bisherigen Umfang übernimmt und im September dieses Jahres wieder 100 Lehrlinge für das erste Lehrjahr aufnehmen wird, wobei neben dem Eigenbedarf der SNF mehr als die Hälfte der Lehrlinge für die Steyr-Daimler-Puch AG, BMW Motoren und SKF Wälzlager ausgebildet wird. Die Stadt hat als Beitrag zum Bau der Lehrwerkstätte bereits 4 Mill. S geleistet. Der Gemeinderat beschloß die Freigabe von einer Million Schilling als 5. Subventionsrate.

Gewerbeförderung der Firma Doleschal

Die Firma Doleschal im Wehrgraben mit derzeit 100 Mitarbeitern gehört zu jenen Mittelbetrieben, die das für Steyr traditionelle Metallhandwerk in aller Welt bekannt machen. Zur Realisierung eines Großauftrages für die Sowjetunion muß das Unternehmen im Fertigungsbereich 6,7 Mill. S investieren. Zur Bewältigung dieses Exportauftrages werden außerdem 20 Personen neu eingestellt. Die Stadt fördert die Firma bei der Finanzierung der Kredite, indem sie für die Jahre 1990, 1991 und 1992 den Zinsendienst bis zu einer Gesamthöhe von 950.000 S übernimmt. Der Gemeinderat bewilligte den Antrag des Stadtsenates.



Bei einem Rundgang durch das Gußwerk II konnten sich Bürgermeister Schwarz und die Mitglieder des Stadtsenates vom Aufschwung des gut geführten Unternehmens überzeugen.

Neugestaltung der Frauengasse

Die Frauengasse im Stadtteil Steyrdorf soll wieder jenen reizvollen Charakter bekommen, wie sie ihn zu Beginn dieses Jahrhunderts hatte. Der mittlere Bereich wird etwas angehoben und gepflastert, als optischer Schwerpunkt wird ein Baum gesetzt. Die Fahrbahn wird zugunsten der Gehbereiche eingeengt, wodurch in Verbindung mit der Anhebung in der Mitte die Fahrgeschwindigkeit wesentlich reduziert werden wird. Kleine Flügelmauern engen zudem optisch die Fahrbahn ein und bieten außerdem Platz für einen Schanigarten und einen Wandbrunnen. Um die Situierung des ehemaligen Frauentores im Kreuzungsbereich mit der Sierninger Straße zu zeigen, wird der Grundriß des Tores durch Pflasterungen nachgezeichnet. Die Neugestaltung der Frauengasse und die damit verbundenen Straßenbauarbeiten sowie Wasserleitung und Straßenbeleuchtung kosten 1,220.524 S, die vom Gemeinderat freigegeben wurden.

2,2 Mill. S für Straßenbau

Der Ausbau der August Moser- und der Feldstraße sowie die Errichtung zweier Haltebuchten in der Steiner Straße kosteten 2,241.470 S. Der Gemeinderat gab als zweite Baurate 671.470 S frei.



Helmut Zagler im Stadtsenat

Die sozialistische Fraktion im Steyrer Gemeinderat wählte einstimmig als Nachfolger für den in Ruhestand getretenen Rudolf Pimsl den Direktor der Handelsakademie und Handelsschule Steyr, Dkfm. Mag. Helmut Zagler, 45, in den Stadtsenat. Helmut Zagler ist seit 1979 Mitglied des Gemeinderates. Im Stadtsenat ist er für die Bereiche Verkehr, Umwelt, Planung und Stadterneuerung zuständig. Helmut Zagler wurde am 17. Mai von Bürgermeister Heinrich Schwarz als Stadtrat angelobt.

Foto: Hartlauer



Frau Jeloucan im Gemeinderat

Frau Anna Jeloucan, 44, wurde am 17. Mai von Bürgermeister Schwarz als neues Mitglied des Gemeinderates angelobt. Gleichzeitig wurde Frau Jeloucan als Mitglied des Ausschusses für Schule und Sport sowie Jugendangelegenheiten, des Bauausschusses und des Finanz- und Rechtsausschusses bestellt. Frau Jeloucan ist Kontrollarbeiterin bei SKF-Wälzlager in Steyr und Vorsitzende der Frauen des ÖGB-Bezirkes Steyr. Sie ist unter der Tel. Nr. 665/491 oder 67806 erreichbar.

Gewässergüte durch Kläranlage stark verbessert

Der Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung errichtet seit 1976 sukzessive die Verbandskanäle und betreibt seit 1985 die Zentrale Kläranlage sowie die Schlammentwässerungsanlage. Für diese Maßnahmen wurden bisher 665 Mill. S investiert. Der Erfolg der Bemühungen um eine geordnete Abwasserbeseitigung und -reinigung widerspiegelt sich im Gutachten der Bundesanstalt für Gewässergüte des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft Kaisermühlen, sowie im Überprüfungsbefund des Amtes der oö. Landesregierung - Gewässeraufsicht und Kläranlagenüberwachung.

So liegt die Reinigungsleistung weit über den von der Wasserrechtsbehörde geforderten Mindestwerten. Im Jahre 1989 wurden im Mittel täglich 18.500 m3 Abwasser gereinigt, wobei die Reinigungsleistung i. M. 96,5 Prozent (BSB5) betrug. Die Werte für den biologischen Sauerstoffbedarf lagen im Mittel um 66,3 Prozent niedriger als der Vorschreibungswert der Behörde, der chemische Sauerstoffbedarf sogar um 70,57 Prozent unter dem zulässigen Wert. Der Nitratgehalt des Kläranlagenabflusses weist 6,03 mg/1 im Jahresdurchschnitt auf. Gerade dieser Wert wurde durch entsprechende Betriebsweisen (simultane Nitrifikation und Denitrifikation) erreicht. Hiebei wird Ammonium in gasförmigen Stickstoff umgewandelt und somit die Düngewirkung des Nitrates im Vorfluter weitgehendst reduziert. Diese konsequenten Ausbaumaßnahmen widerspiegeln sich nunmehr auch im Untersuchungsergebnis des Vorfluters "Enns-Fluß" durch die Bundesanstalt für Gewässergüte. Demnach weist der Ennsfluß sowohl oberhalb als auch unterhalb der Zentralen Kläranlage eine Gewässergüte von II auf. In beiden Bereichen ergibt sich bereits eine leichte Tendenz zu I bis II. Dieses Ergebnis ist das beste seit vielen Jahren.

*

ROTLICHT-ÜBERWACHUNGS-KAMERAS werden an besonders gefährlichen Kreuzungen im Stadtgebiet angebracht. Der Gemeinderat bewilligte dafür 1,950.000 Schilling.

Million für Kindergarten

Der städtische Kindergarten an der Marxstraße im Stadtteil Ennsleite umfaßt zwei Kindergartengruppen und eine Tagesheimstätte mit insgesamt 64 Kindern. Für Instandsetzungsarbeiten, die Erneuerung der Einrichtung, Gestaltung der Außenanlagen und die Aufstellung von Spielgeräten, bewilligte der Gemeinderat 1,174.000 S.

Die bisherige Garderobe wird im Ausmaß von 55 m^2 als Gruppenraum ausgebaut und ein neuer Waschraum geschaffen. Im Zuge der Neugestaltung der Außenanlage werden 20 Jahre alte Geräte aus Metall durch Holzspielgeräte ersetzt.

Das seit 1978 im städtischen Verkehrsbetrieb eingeführte Fahrscheinentwertungs- und Fahrgelderhebungssystem zeigte in der letzten Zeit eine stark zunehmende Störanfälligkeit und entspricht im wesentlichen nicht mehr den Anforderungen eines zeitgemäßen Verkehrsunternehmens vergleichbarer Größenordnung. Diese Tatsache hat die Stadtwerke veranlaßt, nach umfangreichen Erhebungen und Untersuchungen mehrerer Systeme ab 1. Juli neue Fahrscheinentwerter und Fahrscheinausgabegeräte einzusetzen. Diese Geräte verwenden zu einem hohen Ausmaß die in Computern eingesetzte Elektronik und bieten somit den Stadtwerken die Möglichkeit einer EDV-gerechten Abrechnung, die letztlich im leistungsorientierten Personaleinsatz der Verwaltung endet.

Ab 1. Juli Änderung der Fahrscheinentwertung mit Einführung eines neuen Fahrgelderhebungssystems im städtischen Verkehrsbetrieb

1. Einzelfahrscheine: Bei den Einzelfahrscheinen tritt für den Fahrgast keine wesentliche Änderung auf. Lediglich die Fahrscheinausgabe erfolgt nunmehr direkt am Fahrscheindrucker im Bus. Der Fahrgast entnimmt ihn am vorgesehenen Entnahmeschlitz und kann gleichzeitig auf einem darüber gelegenen Display das zu entrichtende Fahrgeld ablesen. Die Restgeldrückgabe (Münzen) erfolgt direkt unterhalb der Fahrscheinentnahme durch den Fahrgast.

2. Mehrfahrtenscheine: Hier treten zwei grundsätzliche Änderungen auf:

a) Der Verkauf der Mehrfahrtenscheine (10- und 20-Fahrtenscheine) erfolgt ab 2. Juli über jene Bankinstitute, die bisher die 20-Fahrtenscheine im Vorverkauf abgegeben haben, wobei auch die Möglichkeit der Beschaffung wie bisher im Büro der Stadtwerke Steyr, Färbergasse 7, gegeben ist. Monats- und Netzkarten gibt es nach wie vor nur in der Färbergasse.

Die Verwendung der bisherigen Mehrfahrtenscheine (10 - und 20-Fahrtenscheine) ab 1. Juli ist wegen des geänderten Entwertungssystems nicht mehr möglich. Die Fahrgäste werden daher gebeten, die Beschaffung dieser Fahrscheinkategorien so auszurichten, daß zum 1. Juli nur mehr neue Mehrfahrtenscheine verwendet werden. Für jene Fahrgäste, die zum Umstellzeitpunkt noch nicht entwertete Fahrten auf ihren Mehrfahrtenscheinen haben, besteht die Möglichkeit, diese ab Montag, 25. Juni, innerhalb der Dienststunden (Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 7.30 bis 16.30 Uhr; Mittwoch von 7.30 bis 11.30 Uhr) umzutauschen, wobei bei bereits teilentwerteten Mehrfahrtenscheinen auf dem neuen Fahrschein eine Vorentwertung erfolgt. Zur leichteren Erreichbarkeit wird in der Verwaltung der Stadtwerke Steyr für den Umtauschzeitraum, das ist von Montag, 25. Juni, bis Freitag, 27. Juli, eine gesonderte Umtauschstelle im Geschäft des Gaswerkes (Erdgeschoß, Färbergasse 7) eingerichtet.

Die Stadtwerke ersuchen die Fahrgäste, diesen Umtauschzeitraum zu nutzen, da nach Abschluß der Umtauschmöglichkeit kein Ersatz für nicht verbrauchte Fahrten geleistet wird.

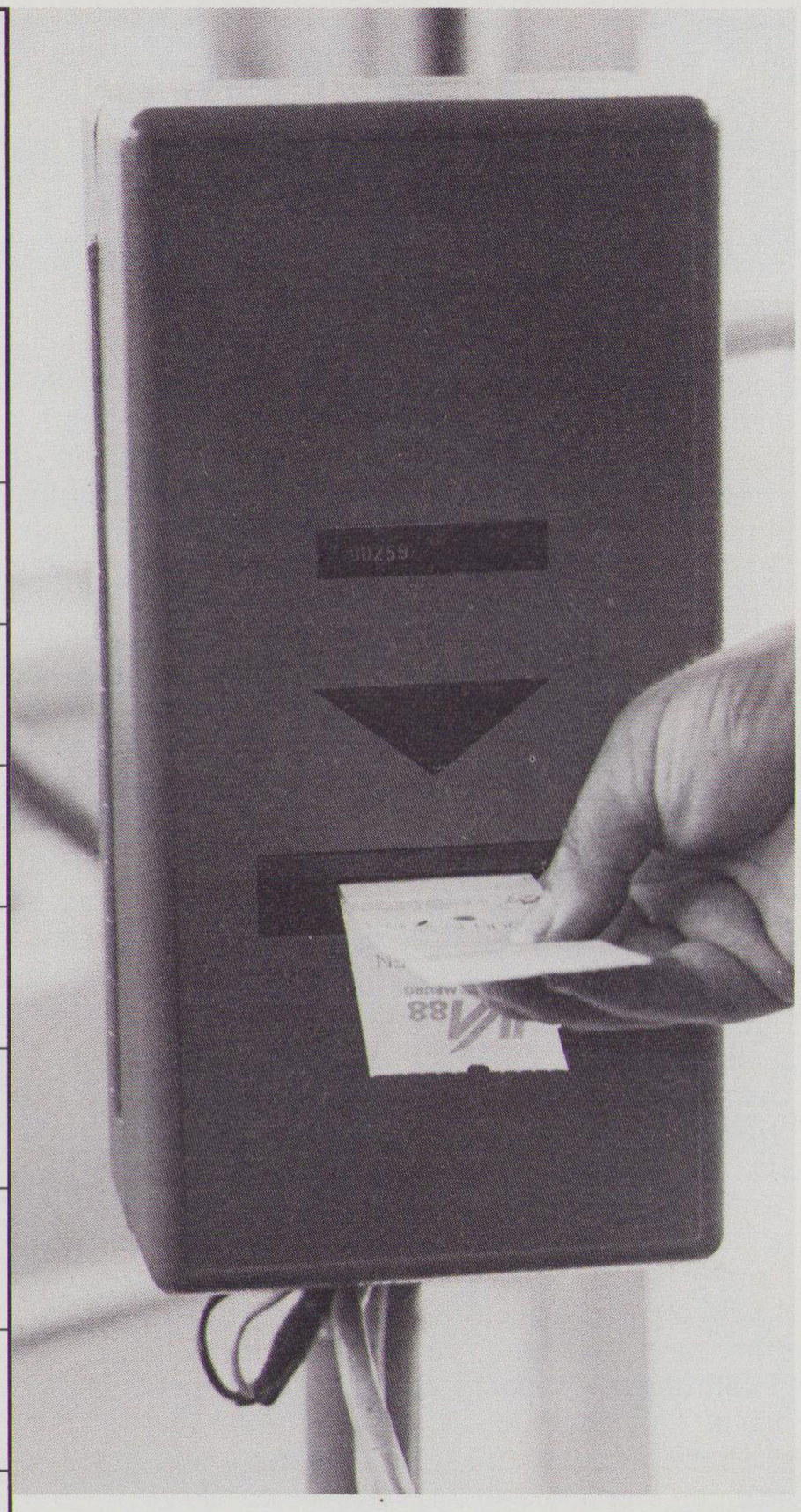
b) Entwertung der Mehrfahrtenscheine: Die bisherigen Mehrfahrtenscheine werden nunmehr durch eine Streifenkarte abgelöst. Hier tritt insoweit eine Änderung ein, daß pro Person und Fahrt ein Streifen der Karte durch Einschieben in den Fahrscheinentwerter entwertet wird. Der Fahrgast ist dann im Besitz eines gültigen Fahrausweises, wenn ein Streifen in aufsteigender Reihenfolge entsprechend der Numerierung entwertet wurde, wozu der Mehrfahrtenschein an der entsprechenden Stelle zu knicken ist. Dieser Vorgang wiederholt sich bei jeder weiteren Fahrt bis zur vollständigen Entwertung des Mehrfahrtenscheines. Wird der Mehrfahrtenschein durch mehrere Personen genutzt, so wird er entsprechend der Numerierung an jener Stelle geknickt, die sich aus der Addition der bereits entwerteten Fahrten plus Personenzahl ergibt. Zum Beispiel wurde der 10-Fahrtenschein bereits für drei Fahrten genutzt und treten nunmehr weitere drei Personen mit diesem Fahrschein die Fahrt an, so ist der Mehrfahrtenschein an der Grenzlinie zwischen der Numerierung sechs und sieben zu knicken und mit der Vorderseite in den Fahrscheinentwerter zu schieben. Diese Vorgangsweise gilt auch für alle anderen Fahrscheinkategorien. Im Interesse des Fahrgastes wird darauf hingewiesen, daß die Mehrfahrtenscheine nicht zerknittert werden dürfen, da sie dadurch ihre Steifheit verlieren und eine Entwertung nicht mehr möglich ist. In diesem Zusammenhang werden die Fahrgäste gebeten, auf die Hinweise, die auf der Fahrscheinrückseite angeführt sind, zu achten.

Den Stadtwerken Steyr ist bewußt, daß die Handhabung dieser neuen Streifenkarte (Mehrfahrtenschein) zu Einführungsproblemen führt; zu Beginn der Umstellung werden daher an den stark frequentierten Haltestellen Bedienstete der Stadtwerke für Auskunfterteilung und Kurzunterweisung der Fahrgäste zur Verfügung stehen.

In der Erwartung, daß die Ausdehnung der Vorverkaufsstellen für Mehrfahrtenscheine für den Fahrgast eine erhebliche Beschaffungserleichterung darstellt und damit die Benützung des öffentlichen Verkehrsmittels attraktiver gestaltet werden kann, verbleiben wir

Ihre

Stadtwerke Steyr-Verkehrsbetrieb



DIE STREIFENKARTE (links im Bild) kann zur Beförderung einer oder mehrerer Personen benützt werden, wobei für jede Person gesondert entwertet werden muß. Entwerten Sie immer in der Nummernreihenfolge, da die Streifen mit niedrigeren Nummern immer als mitentwertet gelten (Gerät zur Entwertung im Bild oben). - Das heißt bei einer neuen Streifenkarte: Entwerten Sie den Streifen mit der Nummer 1, indem Sie die Streifenkarte zwischen den Feldern 1 und 2 knicken und in Pfeilrichtung in den Entwerter bis zum Anschlag einschieben.

ACHTUNG: Wenn Sie die Karte irrtümlich erstmalig bei 10 anstatt bei 1 zu entwerten beginnen, ist die Karte verbraucht! Daher Entwertungen immer mit dem Streifen 1 beginnen.

Verbesserung der Straßenbeleuchtung

Der Stadtsenat gab für das Beleuchtungsprogramm 1990 354.000 S frei. Die Investitionen umfassen folgende Vorhaben:

Zugang zu den Wohnbauten und Parkplätzen am DACHSBERGWEG mit Ersatzleuchten (Wohnungsbau der Ersten Gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft Steyr) S 44.000.—. - PUSCHMANNSTRASSE: Auswechseln der schadhaften Betonmasten und der alten Bleimantelkabel gegen Kunststoffmasten mit Aufsatzleuchten im Zuge des Asphaltierungsprogrammes S 60.000.—. - NEUBAUSTRASSE: Austausch der Holzmasten mit Glühlampenleuchten gegen 4 Stück Kunststoffmasten mit Aufsatzleuchten im Zuge des Asphaltierungsprogrammes S 29.000.—. - REITHOFFERGASSE und OBERER SCHIFFWEG: Austausch der Glühlampenleuchten gegen energiesparende Leuchtstofflampenarmaturen TL 2 x 18 W S 20.000.—. - BERGERWEG: Austausch der Holzmasten mit Glühlampenleuchten gegen Linzermasten mit TL 18 W vom Isabellenhof bis Schaltkasten (ca. 200 m) im Zuge des Asphaltierungsprogrammes S 46.000.—. - BRUCKNERSTRASSE, STRASSE DES 12. FEBRUAR und SCHUBERTSTRASSE: Austausch der schadhaften Betonmasten und Leuchten gegen Kunststoffmasten mit Aufsatzleuchten HPL 50 W S 66.000.—. - SCHLÜSSELHOFGASSE bei HTL: Austausch der Holzmasten gegen Peitschenmasten mit Leuchtstofflampen 2 x 36 W im Zuge des Asphaltierungsprogrammes S 9.000.—. - WEINZIERLSTRASSE: Neubau von 4 Lichtpunkten mit Kunststoffmasten und Aufsatzleuchten (ohne Feldstraße) S 50.000.—. - FISCHHUBWEG: (Grenzgasse bis Stieglerstraße) Neubau von 6 Lichtpunkten mit Kunststoffmasten und Aufsatzleuchten im Zuge des Straßenbaues S 45.000.—. - FRAUENSTIEGE: Neubau der öffentlichen Straßenbeleuchtung im Zuge des Stiegenbaues mit Wehrgrabenleuchten S 31.000.—.

Straßenbeleuchtungsarbeiten im Zuge des Kanal- und Straßenbaues und der Kabelverlegungsarbeiten der Post:

Steinwändweg; Wehrgraben: Wasserberg, Mehlgraben, Frauengasse, Badgasse; Weinzierl: Aufschließung Krenngründe; Aufschließung COMPACT Fachschulstraße; An der Enns (Parkplatz); Gleink/Dornach: Aufschließung Auer-Gründe; Holubstraße; Hochstraße, Gablonzersiedlung, Kronbergweg, Liedlgutweg (Leerverrohrung im Zuge der ÖPT-Aufgrabungen); Pfarrstiege.

2,1 Millionen Schilling für Sportheim Ennsleite

Der Gemeinderat bewilligte 2,158.000 S für die zweite Etappe der Instandsetzungsarbeiten am Sportheim Ennsleite. Nach der Umdeckung des Schuppentraktes im vergangenen Jahr sind heuer die vom Sturm stark beschädigten Dächer des Hauptgebäudes zu sanieren, die Blitzschutzanlage muß erneuert werden, die schadhaften Holzfenster sind zu wechseln. Dazu kommen die Erneuerung der hölzernen Außenwandschalung im Schuppenbereich, die Erneuerung der Elektroinstallation, die Sanierung der Kaminköpfe und umfangreiche Gerüstungsarbeiten.

INKA
Baumwollkleider .....S 498.–
Baumwollblusen .....S 298.–
viel – viel aus Seide!
Steyr – Grünmarkt 24 – Tel. 22057

Gemeinderätlicher Ausschuß für kommunale Betriebe und Freizeiteinrichtungen

Mit einem Gesamtumsatz von über 107 Mill. S (im Jahre 1989) verwalten die Stadtwerke ein großes Kapitalvolumen mit hohem Investitionsanteil, der zum Großteil von der Stadt aufzubringen ist. Von politischen Entscheidungsträgern wurde nun die Forderung erhoben, daß sie bereits im vorhinein ein entsprechendes Informations- und Mitspracherecht in allen Belangen der Stadtwerke eingeräumt bekommen. Diesem Wunsch entsprechend, beschloß der Gemeinderat die Einsetzung eines gemeinderätlichen Ausschusses. Entsprechend den von den einzelnen Gemeinderatsfraktionen eingereichten Vorschlägen setzt sich dieser Ausschuß für kommunale Betriebe und Freizeiteinrichtungen wie folgt zusammen:

SPÖ: Bürgermeister Heinrich Schwarz, Vizebürgermeister Hermann Leithenmayr, Stadtrat Rudolf Steinmaßl und die Gemeinderäte Dkfm. Mag. Helmut Zagler, Norbert Georgi, Gerhard Bremm, Ing. Dietmar Spanring, Edith Radmoser und Johann Manetsgruber. - ÖVP: Vizebürgermeister Karl Holub und die Gemeinderäte Wilhelm Spöck und Wolfgang Wieser. - Mitglieder mit beratender Stimme: GAL: Gemeinderat Oskar Holub; KPÖ: Gemeinderat Otto Treml; FPÖ Gemeinderat Roman Eichhübl.

698.000 S für 49 Vereine

Die Steyrer Sportvereine erhalten von der Stadt Barsubventionen zur Durchführung des laufenden Sportbetriebes. Für die Bemessung der Höhe der Subventionen werden die Mitgliederzahlen, die sportlichen Aktivitäten im Breiten- und Spitzensport sowie die Nachwuchsarbeit der Vereine herangezogen. Die Liste umfaßt einschließlich der drei Dachverbände 49 Vereine. Der Gemeinderat bewilligte 698.000 S.

Entgasung der Mülldeponie

Auf der Mülldeponie der Stadt Steyr wird eine Entgasungsanlage eingerichtet. Vorher ist ein Gasabsaugversuch über einen Zeitraum von sechs Monaten durchzuführen.

Dazu wird eine mobile Verdichter- und Fackelanlage samt Meßstation installiert. Zur Finanzierung dieses Gasabsaugversuches gab der Gemeinderat 596.430 S frei.

Nitratbelastung des Steyrer Trinkwassers unbedenklich

Die in letzter Zeit in der Bevölkerung diskutierte Qualität des Trinkwassers im Stadtgebiet veranlaßt die Stadtwerke zu einer Stellungnahme hinsichtlich der Trinkwasseruntersuchung und deren Ergebnisse in physikalischer, chemischer und bakteriologischer Beschaffenheit.

Entgegen den Richtlinien für zentrale Trinkwasserversorgungsanlagen (diese sehen vierteljährliche Proben vor) wird das an die Bevölkerung der Stadt Steyr abgegebene Trinkwasser sowohl im Brunnenbereich als auch im Verteilungsnetz einmal wöchentlich auf seine physikalische, chemische und bakteriologische Beschaffenheit untersucht. Diese Untersuchungen werden durch die Bundesstaatliche bakteriologisch-serologische Untersuchungsanstalt Linz als autonome und unabhängige Untersuchungsanstalt durchgeführt, wobei die Untersuchungsergebnisse protokollarisch erfaßt und dem städtischen Wasserwerk übermittelt werden. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, daß mögliche Qualitätsbeeinträchtigungen des Grundwassers im Brunnenfeld Dietach durch die verdichtete Untersuchungsreihe sehr rasch erkannt werden, da in den Gefährdungsbereichen Sonden niedergebracht sind, aus denen vierteljährlich zusätzliche Wasserproben zur Untersuchung gezogen werden. Sollte dennoch eine Qualitätsbeeinträchtigung auftreten, so wird das städtische Wasserwerk von der Untersuchungsstelle telefonisch unterrichtet. Die angelegte Sondenreihe sowie die laufende Überwachung des Schutz- und Schongebietes durch die Bediensteten des städtischen Wasserwerkes ermöglichen den Verantwortlichen, eventuelle qualitätsbeeinflussende Kontaminationen im Grundwasser unter Beachtung der 60tägigen Verweilzeit rechtzeitig zu erkennen, so daß von der Trinkwasserversorgung keine gesundheitliche Gefährdung ausgehen kann. Die Stadt Steyr hat seit Errichtung der Brunnenanlage laufend Grundstücke im Brunnenschutzgebiet erworben, wodurch eine dem Grundwasserschutz widersprechende Grundstücksnutzung ausgeschlossen werden kann. Die Grundstücke der Stadt werden größtenteils aufgeforstet und somit der landwirtschaftlichen Intensivnutzung entzogen.

Die durch die Nitratverordnung des Bundesministeriums für Gesundheit und öffentlichen Dienst, Herrn Ing. Ettl, ausgelöste Nitratdiskussion war daher für die Verantwortlichen des städtischen Wasserwerkes nur eine Bestätigung dafür, daß in Grundwasserschutz- und -schongebieten auf die intensive landwirtschaftliche Grundstücksnutzung besonders geachtet werden muß. Durch den bereits erwähnten Ankauf von Grundstücken und einer seit 1981 wirksamen Schutzgebietsdefinition, verbunden mit einer Schutzgebietsausdehnung, ist das Nitratproblem für die Stadt Steyr unter Beachtung des in der Nitratverordnung ab 1. 7. 1990 geltenden Grenzwertes von 30 mg/l vorerst nicht gegeben. Trotzdem haben sich die Stadtwerke Steyr dazu entschlossen, gemeinsam mit der Landwirtschaftskammer die Böden im Grundwassereinzugsbereich hinsichtlich der Stickstoffanreicherung zu überprüfen, damit Überdüngungen, die letztlich zum erhöhten Nitratgehalt führen, vermieden werden.

Wie erfolgreich die von den Stadtwerken gesetzten Maßnahmen sind, zeigen die Untersuchungsergebnisse aus dem Jahr 1990 (18 Untersuchungen an verschiedenen Netzstellen des Trinkwasserverteilungsnetzes), die einen Nitratgehalt von durchschnittlich 28 mg/l - derzeitiger Grenzwert 100 mg/l - ergaben. Hiemit ist eindeutig der Nachweis erbracht, daß das Trinkwasser aus dem Verteilungsnetz der Stadtwerke Steyr auch an Babys bis zum 6. Lebensmonat verabreicht werden darf. Zur Verdeutlichung werden die Untersuchungsergebnisse vom 18., 23. und 30. April bzw. vom 7. Mai mit den Entnahmestellen angegeben: Puchstraße 4 (18. April) - 17,5 mg/l; Puchstraße 4 (23. April) - 20,2 mg/l; Arbeiterstraße 18 (30. April) - 22,7 mg/l; Kollerstraße (7. Mai) - 24,5 mg/l.

Auch die Untersuchungen hinsichtlich Pestizide, halogenierten Kohlenwasserstoffen, Chlor-Kohlenwasserstoffe sowie Schwermetall, die jährlich durch einen staatlich befugten Lebensmittelgutachter für das Teilgebiet Trink- und Mineralwasser durchgeführt werden, zeigen die völlige Unbedenklichkeit für den menschlichen Genuß. Diese Untersuchungen werden deshalb nur einmal jährlich durchgeführt, weil die Anreicherung im Grundwasser über lange Zeiträume erfolgt und bereits aus der Tendenz der Wertveränderung gezielt auf Verursacher geschlossen werden kann.

Allgemein möchten die Stadtwerke mit dieser Problemerläuterung die Bevölkerung der Stadt Steyr hinsichtlich der Trinkwasserqualität - im besonderen für die Verabreichung an Kleinstkinder und Babys - über die tatsächlich erhobenen Untersuchungswerte informieren und gleichzeitig aber festhalten, daß nur eine entsprechende Wachsamkeit und Kontrolle zu einer Erhaltung dieser Trinkwasserqualität beiträgt. In diesem Zusammenhang wird erwähnt, daß die Stadt Steyr für die Reinhaltung des Grundwassers im Bereich Dietach und für die Qualitätsprüfungen jährlich zwischen S 700.000.— und S 800.000.— aufwendet. Letztlich wünschen sich die Stadtwerke, daß jeder Bürger der Stadt sich über die Wichtigkeit eines einwandfreien Trinkwassers bewußt ist und seine täglichen Handlungen auch diesbezüglich ausrichtet.

Die oben geschilderten Werte im Hinblick auf den Nitratgehalt des Trinkwassers kann jeder Steyrer selbst nachprüfen. Geeignete Meßstreifen können in der Umweltabteilung Promenade 9 abgeholt werden.





Schattenspiel im Baumhaus. – Kindergärtnerinnen beim Aufbau des Astgerüstes. *Fotos: Hartlauer*

Baumhaus im Kindergarten

Das reizvoll gestaltete Freigelände des Kindergartens Taschlried auf dem Tabor ist um eine Attraktion reicher geworden: Kindergärtnerinnen bauten für ihre Schützlinge unter der Leitung des Pädagogen Dr. Horst Beisl aus Ästen ein Baumhaus, das bereits zur liebsten Spielstätte der Kinder geworden ist. Rund um das Astgerüst wurden Pflanzen gesetzt, die sich auf dem Naturhaus hochranken, wie Efeu, Geißblatt, Klematis, Klettererdbeeren, Wilder Wein, Knöterich, Wicken usw. Die Kinder richten sich im luftigen Baumhaus ihre Spielplätze ein und kümmern sich unter Anleitung der Kindergärtnerinnen um das Gedeihen des "Pflanzen-Mantels" für das Baumhaus. Dr. Beisl, Schöpfer der Idee des Naturhauses, will die Kinder damit zu intensiverem Naturerleben hinführen: "Die Kinder erleben durch sinnliche Erfahrungen, daß die heranwachsenden Pflanzen verschiedene Grüntöne haben, die Blätter verschiedene Maserungen und Größen aufweisen und unterschiedlich schnell wachsen. Das Wachstum stellen wir fest, indem wir dünne Stecken neben den Pflanzen einrammen und markieren und drei Wochen später wieder nachschauen, wie sich die Pflanzen verändert haben. Mit dem Vergrößerungsglas dringen wir noch tiefer in die Blattmaserungen ein oder beobachten Käfer und Insekten, die wir dann in bereitgestellten Büchern zu identifizieren suchen. Blüten unterschiedlichster Form und Farbe zeigen sich allmählich.

All dies ist nur möglich, wenn es dem Naturhaus gut geht. Wir pflegen es durch Gießen, binden die wachsenden Pflanzen an die Äste, beobachten andere, daß sie kleine Saugnäpfe haben, um sich festzuklammern. Wir lernen die Wetterabhängigkeit der Pflanzen kennen.

Eine Menge von Erfahrungen, die Kinder mit ihrem Naturhaus machen. Natürlich ist das Haus ein neues Spielgerät im Freigelände. Es bietet Schatten, vermittelt neue Wahrnehmungsmöglichkeiten, weil die Wände transparent sind. Andererseits muß man sich nicht jeden Tag darum kümmern."

Kanalbau Taschlried-Tabor

Von der Stadt Steyr werden im Zuge des Kanalbauprogrammes auch die alten und zu kleinen Kanäle erneuert. Im Bereich Taschlried und Tabor kommt es bei Starkregen bei mehreren Häusern zu Kellerüberschwemmungen, da die bestehenden Kanäle teilweise für die Ableitung so großer plötzlich anfallender Wassermengen zu klein sind.

Der Nebensammler A 1 - Taschlried wurde vom Röhrholtweg bis zur Resselstraße in den Jahren 1987 bis 1989 bereits ausgebaut. Die Bauarbeiten werden nun von der Resselstraße über die Ennser Straße und die Holubstraße bis zur Steiner Straße fortgesetzt. Der Beginn ist für Anfang Juli vorgesehen und die Arbeiten werden voraussichtlich bis Ende November andauern.

Der erste Bauabschnitt des Nebensammlers A 2 am Tabor wird Mitte Juni begonnen und bis Ende September dieses Jahres fertiggestellt sein. Die Bautätigkeit beschränkt sich bei diesem Bauabschnitt (Steilstrecke) hauptsächlich auf Privatgründe zwischen Tabor und Blümelhuberstraße.

Die Stadt Steyr ersucht die Anrainer um Geduld und Verständnis, da es im Bereich der Bautätigkeit sicherlich zu Behinderungen auf den Zu- und Abfahrten und auch zur Einschränkung des Parkraumes kommen wird.

Kostenlose Rechtsauskunft

Rechtsanwalt Dr. WILFRIED WERBIK erteilt am Donnerstag, 28. Juni, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, kostenlose Rechtsauskunft. Dabei handelt es sich um eine freiwillige Dienstleistung der oö. Rechtsanwaltskammer, für welche die Stadt Steyr lediglich die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt. Einlaß zur Beratung bis spätestens 16 Uhr.

Ausbau des zweiten Geschosses in der Schloßgalerie

Im Zuge der Adaptierung des mittleren Geschosses des ehemaligen Speichergebäudes im Schloß Lamberg muß hier auch ein neuer Boden verlegt werden. Bei dem alten Boden handelt es sich um einen Bohlenboden, bestehend aus 3 cm starken und zwischen 29 und 32 cm breiten Fichtenbrettern, die genau im Rhythmus der Fenster- und Gurtbogenachsen des Raumes verlegt waren. Leider war dieser Holzboden bereits so schadhaft, daß er entfernt werden mußte. Um dem Erscheinungsbild der barocken Halle gerecht zu werden, kann kein handelsüblicher Schiffboden (maximale Breite 20 cm) verwendet werden, sondern es muß aus denkmalpflegerischen und architektonischen Gründen ein Boden mit Bohlenbreite von 30 cm eingebaut werden. Der Stadtsenat beantragte dafür beim Gemeinderat die Freigabe von 1,006.000 S. Die Fliesenlegerarbeiten im Stiegenhaus kosten 122.900 S und die Brandschutztüren 44.200 S.

Freitag, 22. Juni, 19.30 Uhr, Stadtsaal Steyr, Stelzhamerstraße 2 a:

Musikalischer Auftakt am Vorabend: AGV Stadtchor Eisenerz, MGV Sängerlust Steyr, Musikhauptschule Steyr

Samstag, 23. Juni

10 bis 12 Uhr:
Um 10 Uhr werden die Spielmannszüge aus Bad Hall, Linz, Wels und Braunau gemeinsam vom Neutor zur Rathausbühne einmarschieren, wo Bürgermeister Heinrich Schwarz sie empfangen wird und anschließend das Stadtfest eröffnet.
10 bis 2 Uhr:
Südböhmische Blasmusik Ceske Budejovice am Ennskai (GLB Steyr).
11.30 bis 12 Uhr:
Es singen und musizieren der AGV Stadtchor Eisenerz und der MGV Sängerlust Steyr auf der Rathausbühne (VHS und Kulturamt).
12.30 bis 24 Uhr:
Coca Cola-Open-Air beim Neutor mit sieben hochwertigen Musikgruppen (siehe Programm Open-Air). Außerdem beteiligen sich alle Mitwirkenden an einer **Überraschung** für die Kinderabteilung des Landeskrankenhauses Steyr (Amatil und Gattermann).
13 bis 20.15 Uhr:
Durchgehendes Unterhaltungs- und Spielprogramm für Kinder und Erwachsene beim Leopoldi-Brunnen (siehe Programm Leopoldi-Brunnen).
13 bis 14 Uhr:
Konzert mit dem 1. Steyrer Zitherverein auf der Rathausbühne (Raiffeisenbank Stadtplatz).
14 bis 15 Uhr:
Platzkonzert der Stadtkapelle Steyr am Brucknerplatz (Kulturamt)
14 bis 16 Uhr:
Schach-Simultanveranstaltung des ATSV Stein. Es spielen der Fide-Meister und mehrfache Landesmeister Kurt Kargl, die Stadtmeister Alfred Wallner und Franz Nagl gegen Schachinteressierte auf ca. 10 Brettern.
14.30 bis 16 Uhr:
Volks- und volkstümliche Musik vom Nachwuchs. Es spielen die beliebten Blümelhuber-Dirndln aus St. Ulrich /Steyr und die Pointner-Dirndln aus Steinbach/Steyr (Brauerei Steyr und Jugendreferat).
15 bis 2 Uhr:
Tanzparty mit der Musikgruppe Holiday am Ennskai (Fischstube Grundner, Sparverein Zapfsäule und Jugendreferat).
16 bis 17 Uhr:
Gemeinsame Turnvorführung des Allgemeinen Turnvereines Steyr und der Turnerinnen aus der Partnerstadt Plauen vor der Rathausbühne.
17.30 bis 18.30 Uhr.
Lateinamerikanische Musik von der Gruppe "KATARI" auf der Rathausbühne (Creditanstalt Bankverein Steyr und Verein für Gerechtigkeit Steyr).
19 bis 2 Uhr:
Tanz in der Grotte mit der Musikgruppe "FEEDBACK" (beim Vereinshaus des Touristenvereines Naturfreunde Steyr-Zwischenbrücken).
19 bis 2 Uhr:
Das Original Kreuzberg-Echo bittet zum Tanz beim Leopoldi-Brunnen (Reisebüro Nemetschek und Jugendreferat).
19.30 bis 21 Uhr:
Box-Schaukämpfe und Karate-Vorführungen des ASKÖ Box-Clubs und des ASKÖ Karate Steyr vor der Rathausbühne.
22 Uhr:
Lampionsauffahrt der Steyrer Wassersportvereine auf der Enns. ATSV, Forelle, Ruderverein 1888, Tauchsportclub, Wasserrettung und Wasserwehr.

22.30 Uhr:

Riesen-Feuerwerk von Möbel Leiner auf dem Parkplatz beim Schiffmeisterhaus, rechtes Ennsufer.

Steyrer Stadtfest 1990

Am Samstag, 23., und Sonntag, 24. Juni, findet das 11. Steyrer Stadtfest statt. Dieses Fest wird wie in den Vorjahren von Vereinen, Firmen Schulen, Musik- und Tanzgruppen gestaltet. Insgesamt beteiligen sich 65 Vereine, 45 Gewerbetreibende, 45 Musikgruppen und 34 Sponsoren an den Darbietungen auf dem Stadtplatz, am Grünmarkt, Ennskai, Brucknerplatz und Wieserfeldplatz. Das gesamte Programm gliedert sich wieder in Volksfest, kulturelle Darbietungen und in ein reichhaltiges Kinder- und Jugendprogramm. Da dieses Programm nur durch die finanzielle Mithilfe von Sponsoren möglich ist, erwähnen wir bei der Programmübersicht in Klammer jeweils den Förderer der genannten Veranstaltung.

Aufruf zur Blutspendeaktion des Roten Kreuzes beim Bummerlhaus Samstag, 23. Juni, von 11 bis 18 Uhr.

Sonntag, 24. Juni:

9 Uhr:
Messe in der Marienkirche
W. A. Mozart: Credomesse in C-Dur, KV 257.- A. Bruckner: Motetten.- Orgelwerke von J. S. Bach und Franz Schmidt. - Ausführende: Gertraud Klaus - Sopran; Johann Sommerer - Tenor; Sigrid Hagmüller - Alt; Friedrich Ofner - Baß; die Chorgemeinschaft Großraming; das Paul Peuerl-Consort Steyr. - An der Orgel: Andreas Juffin. - Musikalische Leitung: Otto Sulzer.

9.30 Uhr:
8. Steyrer Stadtlauf: Start Zwischenbrücken, Ziel Rathaus (SK Amateure und Polizeisportverein). - 14 Uhr: Siegerehrung auf der Rathausbühne. Bei Schlechtwetter in der Arbeiterkammer, Redtenbachergasse 1 (Sportreferat und Zentralsparkasse Steyr).
10 bis 20 Uhr:
Coca Cola-Open-Air beim Neutor mit sechs hochwertigen Musikgruppen. Um 16 Uhr findet eine symbolische Übergabe der Überraschung für die Kinderabteilung des Landeskrankenhauses durch Herrn Erwin Gattermann und Herrn Karl Ganglbauer (Amatil Wolfern) statt.
10 bis 12 Uhr:
Frühschoppen mit dem Musikverein Gleink am Brucknerplatz (Kulturamt).
11 Uhr:
Bieranstich durch Bürgermeister Heinrich Schwarz mit anschließendem Frühschoppen am Wieserfeldplatz.
12 bis 22 Uhr:
Tanzparty mit der Musikgruppe Holiday am Ennskai (Fischstube Grundner, Sparverein Zapfsäule und Jugendreferat).
14 bis 15 Uhr:
Volkstanzen mit dem Trachtenverein Steyr auf der Rathausbühne (Kulturamt).
15 bis 16 Uhr:
Präsentation des Volksmusiknachwuchses (Brauerei Steyr und Jugendreferat).
17 Uhr:
Übergabe eines Rollstuhles an ein körperbehindertes Kind sowie Übergabe des Nettoerlöses vom Pizzaverkauf an die Lebenshilfe Steyr durch Bürgermeister Heinrich Schwarz am Stand des Vereines für hu-

mane Lebensformen vor dem Postgebäude am Grünmarkt.
17.30 bis 19 Uhr:
Countryfest mit Lewis Niderman & Band auf der Rathausbühne (S-Box der Sparkasse).
19 bis 22 Uhr:
Treff 30 mit Musik der 50er - 80er Jahre von der Musikgruppe "FEEDBACK" aus Steyr beim Leopoldi-Brunnen (Reisebüro Nemetschek und Jugendreferat).

Kinderprogramm

Der Nemetschek-Expreß bringt die Stadtfestbesucher von Zwischenbrücken auf den Wieserfeldplatz und zurück.
Riesensprungkissen Quaxi und Telefitness-Master am Stadtplatz neben der Sparkasse (Sparkasse Steyr).
Kinder-Disco mit "The wild children" beim Leopoldi-Brunnen (Rote Falken Tabor, Kranzmayr und Jugendreferat).
Kranzis Luftballonstart beim Leopoldi-Brunnen (Foto Kranzmayr-Kodak, Firma Gründler & Aga).
Ponyreiten und Lassowerfen am Ennskai nähe Zwischenbrücken (Reitclub Spitzenburg).
Malen - Töpfern - Basteln und viele lustige Spiele beim Spielbus der Kinderfreunde am Stadtplatz in der Kinderzone (Kinderfreunde Steyr).
Pumuckl-Würstl von Weißengruber und Feuerschlucker Andi Liebl beim Leopoldi-Brunnen.
Tanz und verschiedene Spiele mit der Pfadfindergruppe Steyr I (Stadtplatz).
Kindertheater und Kinderbuchlesung beim Leopoldi-Brunnen (Landesverlag Steyr).
Riesensandkiste und Kindereisenbahn in der Kinderzone am Stadtplatz (Kinderfreunde, Tischlerei Staudinger, Steyrer Kieswerk, Esso-Tankstelle Seitlinger, Touropa Austria, Reisebüro Nemetschek, Café Schmidt und Jugendreferat).
Pony-Kutschenfahrt von Zwischenbrücken - Michaelerkirche - Zwischenbrücken (Lions-Club Steyr-Omnia).
Volks- und volkstümliche Musik vom Nachwuchs. Es spielen die beliebten Blümelhuber-Dirndln aus St. Ulrich/Steyr und die Pointner-Dirndln aus Steinbach/Steyr (Brauerei Steyr und Jugendreferat).

Coca Cola-Open-Air beim Neutor

SAMSTAG, 23. Juni:

12.30 bis 13.30 Uhr: GROUP M (S-Box)
14 bis 15 Uhr: FRANC JONCO-Band (Amatil)
15.30 bis 16.30 Uhr: STEAM (Junge Generation)
17 bis 18 Uhr: REMOVE (Musica Steyr)
18.30 bis 20 Uhr: MAYESTI (Amatil)
20.30 bis 22 Uhr: KHC STEYR (Amatil)
22.30 bis 24 Uhr: SIDE ONE & RHYTHM GANGSTERS

SONNTAG, 24. Juni:

10 bis 12 Uhr: DISCOMUSIK der 50er bis 80er Jahre (Maler Huber)
12.30 bis 13.30 Uhr: RUBEN & THE JET´S (Amatil)



Spaß mit dem Astronautentrainer.

14 bis 15 Uhr: HANNA VANNA BILLOW ROUNDERS (Amatil)
15.30 bis 16.30 Uhr: KING SIZER (Amatil)
17 bis 18 Uhr: CATALPA (Moden Marchand Steyr)
18.30 bis 20 Uhr: BOGDAN (Musica Steyr)

Durch das Programm führt "Mister Pappoline" (Heli Schmidauer) aus Linz.

Alle Mitwirkenden beteiligen sich an einer Überraschung für die Kinderabteilung des Landeskrankenhauses Steyr.

Das Coca Cola-Open-Air ermöglichen:
AMATIL GesmbH Wien, Depot Wolfern, und
Musik Gattermann, Bad Hall, Tel. 07258/4344

Für Auskünfte zum kulturellen Programm können Sie sich an Herrn Emmerich Peischl (Jugendreferat) und für allgemeine organisatorische Fragen an Herrn Hans Greinöcker (Marktamt) im Wachzimmer Rathaus wenden (Wünsche und Anregungen werden stündlich entgegengenommen).

Programm beim Leopoldi-Brunnen

SAMSTAG, 23. Juni (13 bis 20.15 Uhr Programm für Kinder):

13 bis 14 Uhr: Kindertheater S`Guckkastl von und mit Wolfgang & Happi.
15 bis 16 Uhr: Gratis-Pizza und verschiedene lustige Spiele.
16 bis 17 Uhr: Hannes Angerer mit dem Stück "HANNIBOI auf dem MÜLLBERG".
17 bis 17.45 Uhr: Viel Spaß mit dem Artist-Clown-Feuerschlucker Andi Liebl.
18 bis 19 Uhr: Kindertheater S`Guckkastl von und mit Wolfgang & Happi.
19 bis 19.15 Uhr: Kranzis Luftballonstart mit Wolfgang & Happi.
19.15 bis 20.15 Uhr: Kinderdisco mit "THE WILD CHILDREN" (Rote Falken Tabor).

SAMSTAG, 23. Juni (14 bis 2 Uhr Programm für Erwachsene):

14 bis 15 Uhr: Lateinamerikanische Musik von der Gruppe "KATARI".
15 bis 16 Uhr: Konzert mit der Ennstal-Stubenmusi.
17 bis 18 Uhr: Auftritt des 1. Steyrer Zithervereines.
19.30 bis 2 Uhr: Das Original Kreuzberg-Echo bittet zum Tanz beim Leopoldi-Brunnen (Reisebüro Nemetschek und Jugendreferat).

SONNTAG, 24. Juni (10 bis 19 Uhr Programm für Kinder):

10 bis 11 Uhr: Verschiedene lustige Spiele von und mit Wolfgang & Happi.
11 bis 12 Uhr: Großer Zauberspaß mit "Viktor & Viktoria".
12 bis 13 Uhr: Pumucklwürstl von Weißengruber und lustige Spiele.
14 bis 15 Uhr: Kindertheater S`Guckkastl" von und mit Wolfgang & Happi.
15 bis 16 Uhr: Schaumtütenwettessen mit Konditorei Sammwald.
16 bis 17 Uhr: CIRCUS MIMO (Der größte Kindercirkus der Welt bringt Seiltänzer, Wunderjongleur und Raubtierdressur).
17 bis 18 Uhr: Kranzis Luftballonstart und verschiedene lustige Spiele mit Wolfgang & Happi.

18 bis 19 Uhr: Kindertheater S`Guckkastl von und mit Wolfgang & Happi.

SONNTAG, 24. Juni (10 bis 22 Uhr Programm für Erwachsene):
10 bis 12 Uhr: Frühschoppen mit dem 1. Steyrer Zitherverein (Oberbank Steyr).
13 bis 14 Uhr, 15 bis 16 Uhr und 17 bis 18 Uhr: Volks- und volkstümliche Musik vom Nachwuchs. Es spielen die beliebten Gassner-Dirndln aus St. Peter/Au und die Blümelhuber-Dirndln aus St. Ulrich/Steyr.

Das Programm beim Leopoldi-Brunnen gestalten das Einkaufszentrum Bahnhofstraße: Hypobank Steyr, Wolfgang & Happi, Reisebüro Nemetschek, Foto Kranzmayr sowie KGM Steyr, Touropa Austria, Café Sammwald, Musikgruppe Holiday, Landesverlag Steyr und das Jugendreferat.

Information und Unterhaltung

Große Gewinnchancen bei der elektronischen Löwensafari-Schußanlage beim Hartlauerstand (vor dem Hartlauerhaus) - zugunsten der Aktion Soforthilfe Steyr. Riesensprungkissen Quaxi, Telefitness-Master vor der Sparkasse - zugunsten der Aktion Soforthilfe Steyr (mit der Sparkasse). Countryfest mit Lewis Niderman & Band - Sonntag, 24. Juni, 17 Uhr, bei der Rathausbühne (Sparkasse).

Steyrer Stadtlauf 1990

Der Steyrer Stadtlauf wird im Rahmen des Stadtfestes zum achten Mal gestartet: Sonntag, 24. Juni, 9.30 Uhr. Als Startplatz hat sich Zwischenbrücken bewährt, die Strecke ist ein Rundkurs, der dreieinhalbmal zu durchlaufen ist, insgesamt 10.950 Meter. Es ist wahrscheinlich, daß gute Läufer aus den Nachbarstaaten kommen und unsere heimischen Spitzenläufer herausfordern. Für die Schnellsten gibt es diesmal Geld, allerdings nur die bescheidenen Summen von 3.000 bis 1.000 Schilling. Die Läufer wünschen sich anfeuernde Teilnahme. Teilnahmeberechtigt sind alle, die Freude am Laufen haben. Nennungen sind noch am 24. Juni von 7 bis 9 Uhr im Rennbüro (Hauptschule Promenade, Eingang Gabelsbergerstraße) möglich.

Mineralienschau, Enge Gasse - Zwischenbrücken (Mineralienverein, Ortsgruppe Steyr).
Information über Zweck und Sinn der Österr. Wasserrettung sowie Vorführung der Rettungsgeräte (Grünmarkt 1).
Ausstellung des Umweltschutzautos vom ARBÖ Steyr (Stadtplatz 12).
Verein für Städtefreundschaften - Information über Zweck und Ziele des Vereines (Rathaus rechts).
Hundehaltung, Pflege, Abrichtung und richtiges Verhalten in bezug auf die Umwelt (Hundeabrichteverein) Stadtplatz 16.
Fotoausstellung - Foto Creativ (Brucknerplatz).
Österr. Rotes Kreuz, Bezirksstelle Steyr-Stadt - Information - Blutspendeaktion - Blutdruckmeßaktion im Festzelt am Stadtplatz beim Bummerlhaus - Samstag, 23. Juni, von 11 bis 18 Uhr.
Während der Zeit des Stadtfestes möchte der Figaro Ronny den österr. Rekord im Dauerhaarschneiden vor dem Postamt am Grünmarkt brechen.
Preisschnapsen für Erwachsene; Spritzübungen/Elektroautos für Kinder - Freiwillige Feuerwehr, Löschzug I (Enge Gasse 19 - 23 und Feuerwehrhaus Schiffmeistergasse 6).
Musik, Theater und Milch-Mix-Getränke (Grüne Alternative Liste Steyr) am Ennskai.

Die Bausparkasse präsentiert am Samstag, 23. Juni, um 16 Uhr, beim Leopoldi-Brunnen Hannes Angerer mit dem Stück "HANNIBOI auf dem MÜLLBERG".

Programm auf dem Wieserfeldplatz

SAMSTAG, 23. Juni:
10 Uhr: Geräteschau der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Steyr - Löschzug II. - Vergnügungspark für Kinder. - Bundesheereintopf.

SONNTAG, 24. Juni:
10 Uhr: Geräteschau der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Steyr - Löschzug II. - Vergnügungspark für Kinder. - Bundesheereintopf.
11 Uhr: Bieranstich durch Bürgermeister Heinrich Schwarz mit anschließendem Frühschoppen.

Es wird besonders darauf hingewiesen, daß die von der Gebäudereinigung Bugelmüller am Ennskai, Stadtplatz, Neutor und Wieserfeldplatz aufgestellten WC-Kabinen für die Stadtfestbesucher zur kostenlosen Benützung zur Verfügung stehen.

Programm auf dem Brucknerplatz

SAMSTAG, 23. Juni:

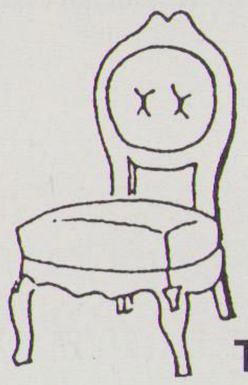
Nachmittags: Trockenblumenstecken und Binden sowie Information über Blumenhaltung und Pflege mit dem Siedlerverein Schlüsselhof.
14 bis 15 Uhr: Platzkonzert der Stadtkapelle Steyr (Kulturamt).
16 bis 17 Uhr: Volkstanzen mit dem Trachtenverein Steyr (Kulturamt).
10 bis 20 Uhr: Biorhythmus und Information (Nordstern-Versicherung).
18 bis 2 Uhr: Zum Tanz bitten die Gruppen "TAKE FIVE & SUNBIRDS" (Treffpunkt Altstadt Steyr).

SONNTAG, 24. Juni:

10 bis 12 Uhr: Frühschoppen mit dem Musikverein Gleink (Kulturamt).
13 bis 17 Uhr: Auf geht`s mit dem Voralpen-Trio (Jugendreferat/Oberbank).
17 bis 18 Uhr: FC-Champion präsentiert die neueste Jugend-Sportmode & Bogdan.

Die Firma Hartlauer und das Jugendreferat präsentieren den ASTRONAUTENTRAINER für jung und alt und den Spielmannszug aus Braunau.

RESTAURIEREN, NEUANFERTIGEN UND NEUBEZIEHEN VON POLSTERMÖBELN ALLER ART.



TAPEZIERER

VORHÄNGE AUS EIGENER FERTIGUNG. BODENBELÄGE, TEPPICHBÖDEN, FERTIGPARKETT UND KORKBELÄGE, TAPETEN UND SONNENSCHUTZANLAGEN

4400 Steyr
Michaelerplatz 8
Tel. 0 72 52/66 1 15

WERNER ZEHETHOFER DESIGNER

Verordnung über Verkehrsregelungen während des Stadtfestes

Magistrat Steyr, Pol. 2251/1990

Verordnung

Gemäß § 43 Abs. 1 lit. b) in Verbindung mit § 94 b der Straßenverkehrsordnung 1960, BGBl. Nr. 159, idgF, wird anläßlich der Durchführung des Stadtfestes am 23. und 24. Juni 1990 verordnet:

§ 1

Der gesamte Bereich des Stadtplatzes, des Grünmarktes sowie der Enge Gasse wird ab 22. Juni, 18 Uhr, für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Ausgenommen von dieser Regelung sind die besonders zu kennzeichnenden Kraftfahrzeuge des Veranstalters sowie Zulieferfahrzeuge.

§ 2

Für den gesamten Brucknerplatz wird ab der Parkplatzzufahrt beim „Schwechater Hof" ab 22. Juni, 18 Uhr, ein allgemeines Fahrverbot, ausgenommen Anliegerverkehr, erlassen.

§ 3

Die am Brucknerplatz entlang der Mauer des „Schwechater Hofes" bestehende Kurzparkzone sowie die sonstige Parkregelung am Brucknerplatz und der platzartigen Erweiterung der Berggasse treten ab 22. Juni, 18 Uhr, für die Dauer des Stadtfestes außer Kraft.

§ 4

Für den unter § 3 angeführten Bereich wird ab 22. Juni, 18 Uhr, ein zeitlich unbeschränktes Halteverbot, ausgenommen Zustelldienste, erlassen.

§ 5

Für die Schlüsselhofgasse zwischen Blümelhuberstraße, Rennbahnweg und Michaelerplatz, für die gesamte Kirchengasse, für die Johannesgasse zwischen Pachergasse und Haratzmüllerstraße sowie für die Haratzmüllerstraße zwischen Kreisverkehr und Bahnhofstraße wird ab 24. Juni, 7 Uhr, ein allgemeines Fahrverbot erlassen.

§ 6

Für die Bahnhofstraße zwischen Ennsbrücke und Pachergasse sowie für die Kollergasse wird ab 24. Juni, 2 Uhr, ein beidseitiges Halteverbot erlassen.

§ 7

Das Teilstück der Zieglergasse und der Bindergasse von der Auffahrt zur Schönauerbrücke wird zur Einbahn in Richtung Ennskai erklärt. Die Einbahnregelung auf dem Ennskai zwischen Haus Nr. 29 und der Bindergasse wird ab 22. Juni, 18 Uhr, aufgehoben.

§ 8

Für den gesamten Grünmarkt, für den Stadtplatz sowie für den Ennskai zwischen Kaigasse und Eisengasse, flußseitig, und zwischen Eisengasse und Bindergasse, beidseitig, wird ein zeitlich unbeschränktes Halteverbot ab 22. Juni, 18 Uhr, erlassen.

§ 9

Für den Ennskai zwischen Oberer Kaigasse und dem Umkehrplatz in Zwischenbrücken wird ab 22. Juni, 18 Uhr, ein allgemeines Fahrverbot, ausgenommen Garagenbesitzer, erlassen.

§ 10

Für die südliche Fahrbahn des Wieserfeldplatzes wird von der Bushaltestelle bis zum Haus Nr. 15 ab 22. Juni, 18 Uhr, ein allgemeines Fahrverbot erlassen.

§ 11

Für den Bereich der Feuerwehr-Wasserungsstelle am Ennskai beim alten Kreisgericht wird für den gesamten Bereich ab 22. Juni, 18 Uhr, ein zeitlich unbeschränktes Halteverbot erlassen.

§ 12

Die Taxistandplätze am Stadtplatz werden ab 22. Juni, 18 Uhr, verlegt, und zwar:
a) 3 Abstellplätze auf der Vorlandbrükke nach dem Neutor am stadtauswärtigen Fahrstreifen parallel zum Fahrbahnrand;
b) 3 Abstellplätze auf der Ennsbrücke am stadtauswärtigen Fahrstreifen gegenüber der Boutique „Eliette" parallel zum Fahrbahnrand.

Für diese Stellplätze wird gemäß lit. a) und b) jeweils ab 22. Juni, 18 Uhr, ein zeitlich unbeschränktes Halteverbot, ausgenommen Taxi, erlassen.

§ 13

Die Haltestellen der städtischen Verkehrsbetriebe am Stadtplatz werden ab 22. Juni, 18 Uhr, zur Schönauerbrücke verlegt.

§ 14

Die Fußgängerzone ab der Kreuzung des Stadtplatzes mit der Oberen Kaigasse bis Zwischenbrücken wird aufgehoben. Der Stadtplatz ab der Kreuzung mit der Oberen Kaigasse und die Enge Gasse werden zur Einbahn in Richtung Zwischenbrücken erklärt. Diese Regelung tritt ab 22. Juni, 18 Uhr, in Kraft.

§ 15

Dem Verkehr in Zwischenbrücken aus Richtung Michaelerplatz in Richtung Bahnhofstraße wird ab 22. Juni, 18 Uhr, gegenüber dem aus der Enge Gasse der Vorrang eingeräumt.

§ 16

Die Durchfahrt vom Stadtplatz ab der Oberen Kaigasse und durch die Enge Gasse darf im o. a. Zeitraum lediglich in Schrittgeschwindigkeit erfolgen.

§ 17

Für den Zeltaufbau wird zwischen der Nordwestecke des Hauses Stadtplatz 18 bis zum Eingang Haslinger ab 22. Juni, 15 Uhr, ein zeitlich beschränktes Halteverbot erlassen.

§ 18

Für die Gleinker Gasse wird ab dem Wieserfeldplatz bis zum Roten Brunnen nach jeweiligem Bedarf ein allgemeines Fahrverbot, ausgenommen Anliegerverkehr, erlassen.

§ 19

Die Kundmachung dieser Verordnung hat durch Anbringung der erforderlichen Verkehrszeichen gemäß
a) § 52 (1) StVO 1960 „Allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen"
b) § 52 (2) StVO 1960 „Einfahrt verboten"
c) § 52 (13) b StVO 1960 „Halten und Parken verboten"
d) § 52 (23) StVO 1960 „Vorrang geben"
e) § 53 (10) StVO 1960 „Einbahnstraße"
f) Zusatztafeln „ausgenommen Zustelldienste"; „ausgenommen Anliegerverkehr"; „ausgenommen Taxi"; „ausgenommen Garagenbesitzer"; „links- und rechtsweisender Pfeil"; „Schrittgeschwindigkeit"
sowie Abdeckung der Beschilderung der Fußgängerzone Stadtplatz – Enge Gasse im Einvernehmen mit der Bundespolizeidirektion Steyr zu erfolgen. Diese Verordnung tritt mit dem Zeitpunkt der Anbringung o. a. Verkehrszeichen in Kraft und ist auf die Dauer des Stadtfestes beschränkt.

Der Bürgermeister: Heinrich Schwarz

EISENHANDLUNG GesmbH & Co KG seit 1850
Gründler

Kirchengasse 22
Haager Straße 46

Die Fachgeschäfte für Stahl, Baustoffe Eisenwaren, Werkzeuge, Haus- und Küchengeräte

Magistrat Steyr, Stadtbauamt/GWG, Bau5-7330/88

Öffentliche Ausschreibung

über die Elektroinstallationsarbeiten zur Errichtung eines Altenwohnhauses, Tabor XX, in 4400 Steyr, Industriestraße 2 a. Umfang der Arbeiten: 24 Wohneinheiten (davon 3 behindertengerecht).

Die Unterlagen können gegen Kostenersatz ab 18. Juni im Stadtbauamt des Magistrates der Stadt Steyr, Zimmer 310, abgeholt werden. Durch die Ausschreibung und Entgegennahme der Anbote erwachsen den Ausschreibern keine wie immer gearteten Verpflichtungen oder Verbindlichkeiten gegenüber den Bietern. Ein Ersatz der Kosten der Anboterstellung erfolgt nicht. Der ausschreibenden Stelle bleibt es vorbehalten, Anbieter ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Jede Anfechtung wegen Irrtums ist ausgeschlossen. Die Anbote sind verschlossen und mit der Aufschrift: "An den Magistrat Steyr, Anbot über Elektroinstallation Altenwohnhaus Industriestraße 2 a" bis spätestens 3. Juli, 8.45 Uhr, der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 232, zu übermitteln. Die Anboteröffnungsverhandlung findet am gleichen Tag ab 9 Uhr im Magistrat Steyr, Stadtbauamt, Zimmer 318, statt.

Der Abteilungsvorstand:
Baudirektor OSR. Dipl.-Ing. Vorderwinkler

*

Magistrat Steyr, Stadtbauamt/GWG, Bau5-7330/88

Öffentliche Ausschreibung

über die Sanitär- und Heizungsinstallationsarbeiten zur Errichtung eines Altenwohnhauses, Tabor XX, in 4400 Steyr, Industriestraße 2 a. Umfang der Arbeiten: 24 Wohneinheiten (davon 3 behindertengerecht).

Die Unterlagen können gegen Kostenersatz ab 18. Juni im Stadtbauamt des Magistrates der Stadt Steyr, Zimmer 310, abgeholt werden. Durch die Ausschreibung und Entgegennahme der Anbote erwachsen den Ausschreibern keine wie immer gearteten Verpflichtungen oder Verbindlichkeiten gegenüber den Bietern. Ein Ersatz der Kosten der Anboterstellung erfolgt nicht. Der ausschreibenden Stelle bleibt es vorbehalten, Anbieter ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Jede Anfechtung wegen Irrtums ist ausgeschlossen.

Die Anbote sind verschlossen und mit der Aufschrift: "An den Magistrat Steyr, Anbot über Sanitär- und Heizungsinstallation Altenwohnhaus Industriestraße 2 a" bis spätestens 3. Juli, 9 Uhr, der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 232, zu übermitteln. Die Anboteröffnungsverhandlung findet am gleichen Tag ab 9.15 Uhr im Magistrat Steyr, Stadtbauamt, Zimmer 318, statt.

Der Abteilungsvorstand:
Baudirektor OSR. Dipl. Ing. Vorderwinkler

Magistrat Steyr, Stadtbauamt/GWG, Bau5-6010/88

Öffentliche Ausschreibung

über die Dachdecker- und Spenglerarbeiten zur Errichtung einer Wohnanlage in 4400 Steyr, Resthofstraße 16. Umfang der Arbeiten: Wohnanlage mit 39 Kleinwohnungen.

Die Unterlagen können gegen Kostenersatz ab 18. Juni im Stadtbauamt des Magistrates der Stadt Steyr, Zimmer 310, abgeholt werden. Durch die Ausschreibung und Entgegennahme der Anbote erwachsen den Ausschreibern keine wie immer gearteten Verpflichtungen oder Verbindlichkeiten gegenüber den Bietern. Ein Ersatz der Kosten der Anboterstellung erfolgt nicht. Der ausschreibenden Stelle bleibt es vorbehalten, Anbieter ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Jede Anfechtung wegen Irrtums ist ausgeschlossen.

Die Anbote sind verschlossen und mit der Aufschrift: "An den Magistrat Steyr, Anbot über Dachdecker- und Spenglerarbeiten Wohnanlage Resthofstraße 16" bis spätestens 2. Juli, 8.45 Uhr, der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 232, zu übermitteln. Die Anboteröffnungsverhandlung findet am gleichen Tag ab 9 Uhr im Magistrat Steyr, Stadtbauamt, Zimmer 318, statt.

Der Abteilungsvorstand:
Baudirektor OSR. Dipl.-Ing. Vorderwinkler

*

Magistrat Steyr, Stadtbauamt/GWG, Bau5-6010/88

Öffentliche Ausschreibung

über die Zimmermannsarbeiten zur Errichtung einer Wohnanlage in 4400 Steyr, Resthofstraße 16. Umfang der Arbeiten: Wohnanlage mit 39 Kleinwohnungen.

Die Unterlagen können gegen Kostenersatz von S 100.- ab 18. Juni im Stadtbauamt des Magistrates der Stadt Steyr, Zimmer 310, abgeholt werden. Durch die Ausschreibung und Entgegennahme der Anbote erwachsen den Ausschreibern keine wie immer gearteten Verpflichtungen oder Verbindlichkeiten gegenüber den Bietern. Ein Ersatz der Kosten der Anboterstellung erfolgt nicht. Der ausschreibenden Stelle bleibt es vorbehalten, Anbieter ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Jede Anfechtung wegen Irrtums ist ausgeschlossen

Die Anbote sind verschlossen und mit der Aufschrift: "An den Magistrat Steyr, Anbot über Zimmermannsarbeiten Wohnanlage Resthofstraße 16" bis spätestens 2. Juli, 9 Uhr, der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 232, zu übermitteln. Die Anboteröffnungsverhandlung findet am gleichen Tag ab 9.15 Uhr im Magistrat Steyr, Stadtbauamt, Zimmer 318, statt.

Der Abteilungsvorstand:
Baudirektor OSR. Dipl.-Ing. Vorderwinkler

Magistrat Steyr, Stadtbauamt/GWG, Bau5-6010/88

Öffentliche Ausschreibung

über die Baumeisterarbeiten zur Errichtung einer Wohnanlage in 4400 Steyr, Resthofstraße 16. Umfang der Arbeiten; Wohnanlage mit 39 Kleinwohnungen.

Die Unterlagen können gegen Kostenersatz von S 300.- ab 18. Juni im Stadtbauamt des Magistrates der Stadt Steyr, Zimmer 310, abgeholt werden. Durch die Ausschreibung und Entgegennahme der Anbote erwachsen den Ausschreibern keine wie immer gearteten Verpflichtungen oder Verbindlichkeiten gegenüber den Bietern. Ein Ersatz der Kosten der Anboterstellung erfolgt nicht. Der ausschreibenden Stelle bleibt es vorbehalten, Anbieter ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Jede Anfechtung wegen Irrtums ist ausgeschlossen.

Die Anbote sind verschlossen und mit der Aufschrift: "An den Magistrat Steyr, Anbot über Baumeisterarbeiten Wohnanlage Resthofstraße 16" bis spätestens 2. Juli, 9.15 Uhr, der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 232, zu übermitteln. Die Anboteröffnungsverhandlung findet am gleichen

WERTSICHERUNG

April 1990

Verbraucherpreisindex 1986 = 100	
März	108,3
April	108,6
Verbraucherpreisindex 1976 = 100	
März	168,4
April	168,9
Verbraucherpreisindex 1966 = 100	
März	295,4
April	296,3
Verbraucherpreisindex I 1958 = 100	
März	376,5
April	377,5
Verbraucherpreisindex II 1958 = 100	
März	377,6
April	378,7
Kleinhandelspreisindex 1938 = 100	
März	2.850,9
April	2.858,8
im Vergleich zum früheren Lebenshaltungskostenindex 1945 = 100	
März	3.307,9
April	3.317,1
1938 = 100	
März	2.809,6
April	2.817,4

Tag ab 9.30 Uhr im Magistrat Steyr, Stadtbauamt, Zimmer 318, statt.

Der Abteilungsvorstand:

Baudirektor OSR. Dipl.-Ing. Vorderwinkler

*

Gemeinn. Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr GesmbH, Steyr-Rathaus, Liegenschaftsverwaltung HV-49/79

Öffentliche Ausschreibung

über zu leistende Dachdeckerarbeiten (Flachdachfolienerneuerung mit Kiesbeschüttung) am GWG-Objekt Wehrgrabengasse 63.

Die Anbotunterlagen können ab 18. Juni in der Liegenschaftsverwaltung des Magistrates Steyr, Zimmer 115, abgeholt werden. Die Anbote sind verschlossen und mit der Aufschrift "Dachdeckerarbeiten - GWG-Objekt Wehrgrabengasse 63" versehen, bis spätestens 5. Juli, 10 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates Steyr, Zimmer 232, abzugeben. Die Anboteröffnungsverhandlung findet am gleichen Tag um 10.15 Uhr im Magistrat Steyr, Liegenschaftsverwaltung, Zimmer 115, statt.

Der Abteilungsvorstand:

Direktor OAR Brechtelsbauer

*

Gemeinn. Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr GesmbH, Steyr-Rathaus

Bekanntmachung

Die Geschäftsleitung der "Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr, Gesellschaft mit beschränkter Haftung" mit dem Sitz in Steyr, gibt im Sinne des § 23 Abs. 4 des Gesetzes über Gesellschaften mit beschränkter Haftung bekannt, daß der mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des "Österreichischen Verbandes gemeinnütziger Bauvereinigungen - Revisionsverband" versehene Jahresabschluß der Gesellschaft zum 31. Dezember 1988 zum Handelsregister des Kreis- als Handelsgerichtes Steyr eingereicht wurde.

*

Magistrat Steyr, Baurechtsamt, Bau2-811/89 Flächenwidmungsplanänderung Nr. 58 Post- und Telegrafendirektion für OÖ. und Salzburg - Gleinker Hauptstraße

Kundmachung

Die vom Gemeinderat der Stadt Steyr in seiner Sitzung vom 22. März 1990 beschlossene Flächenwidmungsplanänderung Nr. 58 wird hiemit gem. § 21 Abs. 9 OÖ. Raumordnungsgesetz 1972, LGBl. Nr. 18/1972 idgF, in Verbindung mit § 62 Statut für die Stadt Steyr 1980, LGBl. Nr. 11 idgF, als Verordnung der Stadt kundgemacht.

Der Plan wurde gem. § 21 Abs. 5 OÖ. Raumordnungsgesetz 1972, LGBl. Nr. 18/1972 idgF, mit Erlaß des Amtes der OÖ. Landesregierung vom 3. Mai, Zahl BauR-P-490029/2-1990 Mo/Zei, aufsichtsbehördlich genehmigt.

Gem. § 62 Statut für die Stadt Steyr 1980, LGBl. Nr. 11 idgF, wird diese Verordnung im Amtsblatt der Stadt Steyr kundgemacht. Der bezughabende Plan liegt durch 2 Wochen beim Magistrat Steyr, Baurechtsamt, zur öffentlichen Einsichtnahme während der Amtsstunden auf. Er wird mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tage rechtswirksam. Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der Amtsstunden im Magistrat Steyr zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Der Abteilungsvorstand:
SR. Dr. Maier

*

Magistrat Steyr, Magistratsdirektion, Ges-3414/90

Ausschreibung einer Studienbeihilfe

Die Stadtgemeinde Steyr vergibt aus den Erträgnissen der von ihr verwalteten Dr. Wilhelm-Groß-Stiftung für das Studienjahr 1990/91 eine Studienbeihilfe in Höhe von S 9.000.—. Diese wird in erster Linie bedürftigen und würdigen Hochschülern oder Hochschülerinnen, die sich dem Studium der Mathematik an der Philosophischen Fakultät einer inländischen Universität widmen und in Steyr ansässig sind, gewährt. In Ermangelung solcher Bewerber kann die Studienbeihilfe auch anderen bedürftigen Hochschülern oder Hochschülerinnen, soferne sie den übrigen Bedingungen entsprechen, zuerkannt werden.

Studierende, die sich um diese Studienbeihilfe bewerben wollen, haben diese entsprechend belegten Gesuche bis spätestens 15. Oktober unter der Kennbezeichnung "Studienbeihilfe Dr. Wilhelm-Groß-Stiftung" beim Magistrat Steyr, Rathaus, einzubringen. Die erfolgte Inskription ist durch Vorlage einer Bestätigung und der gute Studienerfolg durch Vorlage von mindestens auf die Qualifikation "gut" lautenden Kolloquien- oder Übungszeugnissen über wenigstens fünfstündige Vorlesungen nachzuweisen.

Sämtliche dem Gesuch angeschlossene Belege bleiben bei der Akte und sind sohin in beglaubigter Abschrift oder Fotokopie beizubringen. Die Verleihung obliegt dem Stadtsenat der Stadt Steyr. Die Bewerbung allein gibt noch keinen Anspruch auf die Zuerkennung einer Studienbeihilfe.

Der Bürgermeister:
Heinrich Schwarz

*

Magistrat Steyr, Abt. II, Stadtrechnungsamt, Buch-7700/89
Rechnungsabschluß 1989

Kundmachung

Gemäß § 53 Abs. 2 des Gemeindestatutes für die Stadt Steyr erfolgt folgende Verlautbarung: Der Rechnungsabschluß der Stadt Steyr für das Jahr 1989 liegt durch eine Woche, und zwar in der Zeit vom 18. bis einschließlich 25. Juni, im Stadtrechnungsamt, Rathaus, 3. Stock, Zimmer 214, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Der Bürgermeister:
Heinrich Schwarz

Städtische Sportplätze während der Sommerferien für Schuljugend geöffnet

Die Stadtgemeinde stellt in den heurigen Sommerferien die Sportanlage Rennbahn (nur den Kunstrasenplatz), die Sportanlage Schule Tabor-Taschlried, den ATSV Steyr-Sportplatz Münichholz und den Sportplatz der Schule Otto Glöckel-Straße der Schuljugend zur kostenlosen Benützung zur Verfügung.

Um jedoch einen ordnungsgemäßen Spielbetrieb zu gewährleisten, sind folgende Regeln zu beachten: die angeführten Sportplätze sind während der gesamten Schulferien jeweils von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 17 Uhr für Kinder im Pflichtschulalter (15 Jahre) zugänglich. Eine Aufsicht seitens des Magistrates kann allerdings nicht beigestellt werden. Die Schulgebäude müssen während der Ferienmonate wegen der Personalurlaube und der Instandsetzungs- und Reinigungsarbeiten geschlossen bleiben. Es können daher auch die Toilettenanlagen nicht benützt werden. Aus Sicherheitsgründen ist das Befahren der Sportanlagen mit Fahrrädern nicht gestattet. Die Benützung der Sportanlage kann grundsätzlich nur auf eigene Gefahr erfolgen. Es wird auch ersucht, Bälle nicht auf benachbarte Grundstücke zu werfen, damit die Privatrechte gewahrt bleiben.

HEIZÖL JETZT BILLIGER!
Brennstoffe mit Service
Westkohle
4400 Steyr, Haratzmüllerstraße 15
Telefon 0 72 52/23-2-26.

Magistratsabteilung VI, Liegenschaftsverwaltung, GHJ2-7422/85

Öffentliche Ausschreibung

über durchzuführende Dachdeckerarbeiten am gemeindeeigenen Objekt Wokralstraße 10.

Die Anbotunterlagen können ab 18. Juni in der Liegenschaftsverwaltung des Magistrates Steyr, Zimmer 115, abgeholt werden. Die Anbote sind verschlossen und mit der Aufschrift "Dachdeckerarbeiten - Objekt Wokralstraße 10" versehen bis spätestens 12. Juli, 13 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates Steyr, Zimmer 232, abzugeben. Die Anboteröffnungsverhandlung findet am gleichen Tag um 13.15 Uhr im Magistrat Steyr, Liegenschaftsverwaltung, Zimmer 115, statt.

Der Abteilungsvorstand:
Dir. OAR Brechtelsbauer

*

Magistratsabteilung VI, Liegenschaftsverwaltung, GHJ2-7422/85

Öffentliche Ausschreibung

über durchzuführende Baumeisterarbeiten (Fassadengestaltung, Außenanlagen) im gemeindeeigenen Objekt Wokralstraße 10.

Die Anbotunterlagen können ab 18. Juni in der Liegenschaftsverwaltung des Magistrates Steyr, Zimmer 115, abgeholt werden. Die Anbote sind verschlossen und mit der Aufschrift "Baumeisterarbeiten - Objekt Wokralstraße 10" versehen bis spätestens 12. Juli, 11 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates Steyr, Zimmer 232, abzugeben. Die Anboteröffnungsverhandlung findet am gleichen Tag um 11.15 Uhr im Magistrat Steyr, Liegenschaftsverwaltung, Zimmer 115, statt.

Der Abteilungsvorstand:
Dir. OAR Brechtelsbauer

*

Magistratsabteilung VI, Liegenschaftsverwaltung, GHJ2-7422/85

Öffentliche Ausschreibung

über die Herstellung und Lieferung von Holzfenstern für das gemeindeeigene Objekt Wokralstraße 10.

Die Anbotunterlagen können ab 18. Juni in der Liegenschaftsverwaltung des Magistrates Steyr, Zimmer 115, abgeholt werden. Die Anbote sind verschlossen und mit der Aufschrift "Holzfenster - Objekt Wokralstraße 10" versehen bis spätestens 12. Juli, 10 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates Steyr, Zimmer 232, abzugeben. Die Anboteröffnungsverhandlung findet am gleichen Tag um 10.15 Uhr im Magistrat Steyr, Liegenschaftsverwaltung, Zimmer 115, statt.

Der Abteilungsvorstand:
Dir. OAR Brechtelsbauer

*

Magistratsabteilung VI, Liegenschaftsverwaltung, GHJ2-3170/90

Öffentliche Ausschreibung

über die Herstellung und Lieferung von Holzfenstern für das gemeindeeigene Objekt Zwischenbrücken 1.

Die Anbotunterlagen können ab 18. Juni in der Liegenschaftsverwaltung des Magistrates Steyr, Zimmer 115, abgeholt werden. Die Anbote sind verschlossen und mit der Aufschrift "Holzfenster - Objekt Zwischenbrücken 1" versehen bis spätestens 12. Juli, 10.30 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates Steyr, Zimmer 232, abzugeben.

Die Anboteröffnungsverhandlung findet am gleichen Tag um 10.45 Uhr im Magistrat Steyr, Liegenschaftsverwaltung, Zimmer 115, statt.

Der Abteilungsvorstand:
Dir. OAR Brechtelsbauer

*

Magistratsabteilung VI, Liegenschaftsverwaltung, GHJ2-3170/90

Öffentliche Ausschreibung

über durchzuführende Baumeisterarbeiten (Fassadeninstandsetzung) am gemeindeeigenen Objekt Zwischenbrücken 1.

Die Anbotunterlagen können ab 18. Juni in der Liegenschaftsverwaltung des Magistrates Steyr, Zimmer 115, abgeholt werden. Die Anbote sind verschlossen und mit der Aufschrift "Baumeisterarbeiten - Objekt Zwischenbrücken 1" versehen bis spätestens 12. Juli, 11.30 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates Steyr, Zimmer 232, abzugeben.

Die Anboteröffnungsverhandlung findet am gleichen Tag am 11.45 Uhr im Magistrat Steyr, Liegenschaftsverwaltung, Zimmer 115, statt.

Der Abteilungsvorstand:
Dir. OAR Brechtelsbauer

WERTSICHERUNGEN

Ergebnis März 1990

Verbraucherpreisindex 1986 = 100	
Februar	08,2
März	108,3
Verbraucherpreisindex 1976 = 100	
Februar	168,3
März	168,4
Verbraucherpreisindex 1966 = 100	
Februar	295,2
März	295,4
Verbraucherpreisindex I 1958 = 100	
Februar	376,1
März	376,5
Verbraucherpreisindex II 1958 = 100	
Februar	377,3
März	377,6
Kleinhandelspreisindex 1938 = 100	
Februar	2.848,3
März	2.850,9
im Vergleich zum früheren Lebenshaltungskostenindex 1945 = 100	
Februar	3.304,9
März	3.307,9
1938 = 100	
Februar	2.807,0
März	2.809,6

QUENGHOF

CAFE-RESTAURANT
G. u. G. Schillhuber
4400 Steyr, Spitalskystraße 12
Tel. 0 72 52/26 2 28

Besuchen Sie unseren schönen und ruhigen Gastgarten!

Ab Juli jeden Freitag abends

Heuriger mit Musik

jab
HANDKUNST-MANUFAKTUR
Raumausstatter Otto Löger
TAPEZIERERMEISTER
DAMBERGGASSE 21 – 4400 STEYR – TELEFON 22 5 24
EIGENE FACHWERKSTÄTTE
...Ihr vielseitiger Spezialist für die textile Raumgestaltung!

Das Standesamt berichtet

Im Monat April 1990 wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 120 Kindern (April 1989: 116) beurkundet. Aus Steyr stammen 32, von auswärts 88 Kinder. Ehelich geboren sind 100, unehelich 20 Kinder.

24 Paare haben im April 1990 die Ehe geschlossen (April 1989: 19). In 15 Fällen waren beide Teile ledig, in 3 Fällen beide Teile geschieden, in 5 Fällen war ein Teil geschieden und in einem Fall waren beide Teile verwitwet. 2 Bräutigame waren jugoslawische, ein Bräutigam war kanadischer, einer deutscher und eine Braut jugoslawische Staatsangehörige.

47 Personen sind im Berichtsmonat gestorben (April 1989: 37). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 27 (13 Männer und 14 Frauen), von auswärts stammten 20 (9 Männer und 11 Frauen). Von den Verstorbenen waren 44 mehr als 60 Jahre alt.

GEBURTEN: Sabrina Schaumberger, Katrin Richter, Karin Forstinger, Bettina Ramnek, Patrizia Langbauer, Diana Hertl, Lukas Singer, Johannes Schönauer, Christoph Gaberc, Melanie Jaqueline Costamajor, Elisabeth Bader, Sophia Magdalena Tomandl, Katrin Breurather, Kevin Nigl, Dominik Simon Pieringer, Marcus Bittendorfer, Elke Mißbichler, Natalie Grück, Fabienne Kristin Riede, Jürgen Etzelsdorfer, Mathias Aeychouh, Alice Edtmayr, Sarah Nikolau, Martina Überwimmer, Özkan Baran, Tobias Grausam, Bettina Wieland, Gerald Hunger, Alexander Roland Friedmann.

EHESCHLIESSUNGEN:

Gerhard Kröhn und Gabriele Schimpl; Dietmar Hager, Schwertberg, und Ulrike Staufer; Wolfgang Hödl, Weistrach, und Karin Marktl; Kurt Stickler und Silke Bienenstorfer, Rottach-Egern/BRD; Christian Karlhuber und Eva Gartlehner; Roland Wartecker und Gabriele Schett; Manfred Kronberger und Doris Defranz; Stefan Gruber und Anita Essl; Gerhard Draxler, Haidershofen, und Manuela Zeilinger; Horst Reichel und Brigitte Forstenlechner; Walter Doschko und Angelika Simm; Friedrich Hansekowitz und Monika Schlachter.

STERBEFÄLLE. Josef Preslmayr, 95; Rosa Felbermair, 70; Maria Wimmer, 77; Franz Brückner, 83; Rosina Gayda, 81, Heinz Herbert Tochenhagen, 45; Maria Gaßner, 76; Anna Baumann, 85; Anna Medizevec, 86; Borbala Ziegelhofer, 81; Leopold Schlachtl, 71; Josef Pötscher, 57; Michael Mandl, 4 Mo; Magdalena Beker, 75; Ing. Karl Weiler, 62; Maria Schreiner, 88.

Wohnungstauschanzeiger

Abkürzungen: Küche = K, Kochnische = Kn, Wohnküche = Wk, Zimmer = Z, Kabinett = Kb, Vorzimmer = V, Badezimmer = B, Dusche = Du, Balkon = Bk, Abstellraum = AR, Heizkosten = Hk.

Geboten wird:
2 Z, K, B, V, Bk, insgesamt 44 m², mtl. Miete S 1.040.– inkl. Bk. – Auskunft: Walter Reindl, Tel. 62220/13 (während der Bürozeiten).
Gesucht wird:
2-Raum-Wohnung mit Balkon, unbedingt am Tabor (nicht Resthof).

Ärzte- und Apothekendienst

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen im Juni/Juli 1990

STADT:

Juni:

23. Dr. Schloßbauer Gerhard, Wickhoffstraße 4, Tel. 63624
24. Dr. Loidl Wolfgang, Falkenweg 8, Tel. 24082
30. Dr. Noska Helmut, Neuschönauer Hauptstraße 30a, Tel. 22264

Juli:

1. Dr. Pfaffenwimmer Christoph, Schlühslmayrstraße 63/1/3, Tel. 25124
7. Dr. Honsig Fritz, Rooseveltstraße 2 a, Tel. 61007
8. Dr. Brunthaler Karl, Hochstraße 18a, Tel. 65416
14. Dr. Pflegerl Walter, Reindlgutstraße 4, Tel. 61627
15. Dr. Tomsovic Gerhard, Enge Gasse 17, Tel. 26287

MÜNICHHOLZ:

Juni:

23./24. Dr. Urban Peter, Falkenweg 12, Tel. 27323
30. Dr. Schodermayr Michael, Harrerstraße 5, Tel. 65956

Juli:

1. Dr. Schodermayr Michael, Harrerstraße 5, Tel. 65956
7./8. Dr. Weber Gerd, Baumannstraße 4, Tel. 26592
14./15. Dr. Rausch Manfred, Leharstraße 1, Tel. 66201

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

Juni:

23./24. Dr. Loos Wilhelmine, Bad Hall, Kirchenplatz 1, Tel. 07258/2949
30. MR Dr. Mayr Heribert, Tomitzstraße 5, Tel. 22630

Juli:

1. MR Dr. Mayr Heribert, Tomitzstraße 5, Tel. 22630
7./8. Dr. Scharnreiter Otto, Losenstein, Eisenstraße 73, Tel. 07255/4329
14./15. Dr. Schubert Heinz, Fischergasse 4, Tel. 63641

APOTHEKENDIENST:

Juni:		Juli:	
1	Mo, 18.	5	So, 1.
2	Di, 19.	6	Mo, 2.
3	Mi, 20.	7	Di, 3.
4	Do, 21.	1	Mi, 4.
5	Fr, 22.	2	Do, 5.
6	Sa, 23., So, 24.	3	Fr, 6.
7	Mo, 25.	4	Sa, 7., So, 8.
1	Di, 26.	5	Mo, 9.
2	Mi, 27.	6	Di, 10.
3	Do, 28.	7	Mi, 11.
4	Fr, 29.	1	Do, 12.
5	Sa, 30.	2	Fr, 13.
		3	Sa, 14., So, 15.

1 Hl. Geist-Apotheke, Kirchengasse 16, Tel. 63513
2 Bahnhofapotheke, Bahnhofstraße 18, Tel. 23577
3 Apotheke Münichholz, Wagnerstraße 8, Tel. 63583 und St. Berthold-Apotheke, Garsten, St. Berthold-Allee 23, Tel. 23131
4 Ennsleitenapotheke, Arbeiterstraße 11, Tel. 24482
5 Stadtapotheke, Stadtplatz 7, Tel. 22020
6 Löwenapotheke, Enge 1, Tel. 23522
7 Taborapotheke, Rooseveltstraße 12, Tel. 62018

Alle Apotheken offen: Montag bis Freitag 8 bis 12.30 Uhr, 14.30 bis 18 Uhr; Samstag 8 bis 12 Uhr. Nachtdienst offen: Montag bis Freitag 12.30 bis 14.30 Uhr. Sonn- und Feiertag 8 bis 13 Uhr, Nachtdienst bereit (läuten): Montag bis Freitag ab 18 Uhr, Samstag ab 12 Uhr, Sonn- und Feiertag ab 13 Uhr, jeweils bis 8 Uhr des Folgetages (nur für dringende Fälle). Die farbigen Buchstaben bedeuten die jeweilige Nachtdienstapotheke.

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Tierklinik Steyr, Abteilung für Kleintiere: Dr. E. Fellinger und Dr. L. Pfeil, 4400 Steyr, Leopold Werndl-Straße 28; ständiger Notbereitschaftsdienst Telefon 25456.

Der zahnärztliche Notdienst kann jeweils von 9 bis 12 Uhr in Anspruch genommen werden. Allenfalls notwendige Veränderungen in der personellen Besetzung des zahnärztlichen Notdienstes werden in der Tagespresse angekündigt.

Magistrat Steyr, Stadtbauamt, Bau3-6579/89

Öffentliche Ausschreibung

über die Belagsarbeiten auf der B 122 "Seifentruhe" in Steyr, km 33.80 - 34.50

Die Unterlagen können ab 25. Juni im Stadtbauamt, Zimmer 310, gegen Kostenersatz von S 100.— abgeholt werden.

Durch die Ausschreibung und Entgegennahme der Anbote erwachsen den Ausschreibern keine wie immer gearteten Verpflichtungen oder Verbindlichkeiten gegenüber den Bietern. Ein Ersatz der Kosten der Anbotserstellung erfolgt nicht. Der ausschreibenden Stelle bleibt es vorbehalten, Anbieter ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Jede Anfechtung wegen Irrtums ist ausgeschlossen.

Die Anbote sind verschlossen und mit der Aufschrift "Belagsarbeiten auf der B 122 Seifentruhe" in Steyr, km 33.80 - 34.50 bis 13. Juli, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 232, abzugeben. Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 318, statt.

Der Abteilungsvorstand:
SR. Dipl.-Ing. Lutz

Goldene Hochzeit feierten:



Frau Maria und Herr Hermann Schweighofer, Buchholzerstraße 38



Frau Eleonore und Herr Johann Sindelar, Rooseveltstraße 35

90. GEBURTSTAG FEIERTEN:

Frau Maria Boll, Gründbergstraße 1





Frau Maria Hofstetter, Kegelprielstraße 4



Frau Elisabeth Zierer, Hanuschstraße 1 (ZAH)
Fotos: Kranzmayr

Intensivförderkurse vor Schulbeginn

Intensiv-Förderkurse der Volkshochschule in MATHEMATIK, ENGLISCH und LATEIN (jeweils 20 Unterrichtseinheiten) finden von Montag, 3., bis Freitag, 7. September jeweils von 8 bis 11.25 und 12.30 bis 15.45 Uhr statt. Ort: VHS-Haus, Stelzhamerstraße 11. - Anmeldungen werden ab sofort im Büro der Volkshochschule im Rathaus, 2. Stock, Zimmer 208, entgegengenommen. Die Bezahlung des Kursbeitrages von S 220.— hat bei der Anmeldung zu erfolgen.

Mobile Hauskrankenpflege - ein bewährter sozialer Dienst der Stadt Steyr

Es darf wieder einmal die Einrichtung der "mobilen Hauskrankenpflege" in Erinnerung gerufen werden. Diese Wohlfahrtsmaßnahme der Stadt Steyr wurde im Jahre 1980 ins Leben gerufen und seither von hunderten Steyrer Bürgern in Anspruch genommen. Sie umfaßt die Krankenpflege durch eine diplomierte Krankenschwester außerhalb einer Anstalt, wie auch die sonstige Versorgung des betreffenden Patienten. Die Hauskrankenpflege wird gewährt, wenn die Aufnahme eines Kranken in einem Krankenhaus nach ärztlichem Dafürhalten nicht unbedingt notwendig ist. Die Hauskrankenschwester hat sich vordringlich um die körperliche Pflege des Patienten sowie um die Durchführung der ärztlichen Anordnungen zu kümmern.

Das Pflegepersonal ist mit einem Pkw unterwegs, um möglichst rasch den Einsatzort erreichen zu können. Besondere Bedeutung kommt der daraus resultierenden Mobilität bei der Krankenbetreuung in Stadtrandbereichen zu.

Für die Gewährung der Hauskrankenpflege ist ein Kostenbeitrag von derzeit S 55.— pro Stunde zu bezahlen. Bei besonderer Bedürftigkeit des Patienten wird eine Ermäßigung oder gänzliche Befreiung gewährt.

Anmeldungen nimmt das Sozialamt des Magistrates Steyr, Amtshaus Redtenbachergasse 3, II. Stock, Zimmer Nr. 10, Tel. 25711, DW 300 - 303, entgegen. Das Sozialamt erteilt auch gerne nähere Informationen über diesen sozialen Dienst.

Nachrichten für Senioren

In den Seniorenklubs der Volkshochschule der Stadt Steyr finden folgende Sonderveranstaltungen statt, zu denen auch Senioren, die nicht Mitglied eines Klubs sind, eingeladen werden.

Diavortrag "DER WEG INS THAYATAL" - Otto Milalkovits
Mi, 20. Juni, 14.30 Uhr, SK ZAH
Di, 26 Juni, 14.30 Uhr, SK Tabor
Do, 28. Juni, 14 Uhr, SK Ennsleite
Do, 28. Juni, 16 Uhr, SK Münichholz
Fr, 29. Juni, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

SOMMERSPERRE DER SENIORENKLUBS:

Ennsleite 2. Juli bis 31. August, 1. Klubtag 3. September. - Resthof 25. Juni bis 31. August, 1. Klubtag 3. September. - Tabor 16. Juli bis 17. August, 1. Klubtag 20. August. - Herrenhaus 15. Juni bis 15. August, 1. Klubtag 17. August. - ZAH 27. Juni bis 4. September, 1. Klubtag 5. September. - Münichholz 1. bis 31. August, 1. Klubtag 3. September. - Innere Stadt 6. bis 31. August, 1. Klubtag 3. September.

Die PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT DER ANGESTELLTEN zahlt im Monat Juli ihre Pensionen am Montag, 2., aus; die PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT DER ARBEITER am Dienstag, 3., und Mittwoch, 4. Juli.

Rechtsanwalt

Dr. Martin Schloßgangl

erlaubt sich, die Eröffnung seiner Kanzlei
per 1. Juni 1990 in Gemeinschaft mit den

Rechtsanwälten

Dr. Walter Christl

und

Dr. Wilfried Werbik

in **4400 Steyr, Promenade 4,** bekanntzugeben.

Telefon 0 72 52/22 0 08, Telefax 0 72 52/22 9 00

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Steyr war im vergangenen Jahr 3311 Stunden im Einsatz



Bürgermeister Schwarz und Bezirksfeuerwehrkommandant Wallergraber bei der Angelobung junger Feuerwehrmänner.

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Steyr stand im vergangenen Jahr 3311 Stunden im Einsatz, davon 1718 Stunden zur Brandbekämpfung, 1505 Stunden bei technischen Einsätzen und 88 Stunden im Rahmen der Wasserwehr.

Bezirksfeuerwehrkommandant Gottfried Wallergraber wies bei der Jahresversammlung der Feuerwehr darauf hin, daß sich einschließlich Übungen, Arbeitseinsätzen und Bereitschaftsdiensten die 203 Feuerwehrmänner der Stadt 1989 insgesamt 26.997 Stunden zur Verfügung gestellt haben. Für Lehrgänge an der Feuerwehrschule opferten 53 Mann 136 Urlaubstage.

Wallergraber würdigte den guten Ausbildungsstand und den hervorragenden Kameradschaftsgeist seiner Feuerwehrmänner als optimale Voraussetzung für die Erfüllung der vielfältigen Aufgaben und dankte der Stadt für die gute Zusammenarbeit.

Bürgermeister Heinrich Schwarz dankte namens der Stadt der Feuerwehr für ihren freiwilligen Dienst für die Gemeinschaft und überreichte Auszeichnungen an verdiente Feuerwehrleute.

25jährige Dienstmedaille

Hauptbrandinspektor Gerhard Praxmarer; Brandinspektor Helmut Riedl; Hauptbrandmeister Gerhard Krendl; Oberbrandmeister Joachim Gaisberger; Oberbrandmeister Franz Schachner; Löschmeister Kurt Weissengruber sen.; Hauptfeuerwehrmann Friedrich Hiesmayr.

OÖ. Feuerwehr-Verdienstkreuz III. Stufe

Betriebsfeuerwehr der Steyr-Daimler-Puch AG: Oberbrandmeister Franz Haimberger.





Die Medaille für 40 Jahre Dienst in der Feuerwehr erhielten Ehren-Hauptbrandinspektor Dr. Erich Grandy und Hauptbrandinspektor Helmut Halbritter (Bild unten).

Betriebsfeuerwehr der SKF Steyr GesmbH: Brandinspektor Franz Etzelstorfer.

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Steyr: Hauptbrandmeister Reinhard Frühauf; Oberbrandmeister Josef Brunner; Hauptlöschmeister Franz Brunner; Oberlöschmeister Ferdinand Mayrbäurl; Oberlöschmeister Manfred Mitterbauer; Löschmeister Johann Haiberger.

ÖBFV III. Stufe

Betriebsfeuerwehr der Steyr-Daimler-Puch AG: Oberbrandinspektor Stefan Riesenberger; Brandinspektor Berthold Rosensteiner.

Betriebsfeuerwehr der SKF Steyr GesmbH: Hauptbrandmeister Rudolf Mayr.

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Steyr: Ehren-Brandmeister Johann Pötz; Hauptbrandinspektor Ewald Zimmermann; Hauptbrandmeister Dietmar Hahn; Hauptbrandmeister Kurt Neuwirth; Hauptbrandmeister Gustaf Raffelsberger; Hauptbrandmeister Johann Schaumberger; Hauptbrandmeister Kurt Weise.

Bezirksmedaille der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Steyr

Alois-Carl Kranzmayr; Dkfm. Prok. Gerfried John; Hauptbrandmeister Werner Franchi; Brandmeister Walter Tagini; Oberlöschmeister Johann Haslhofer.



Bürgermeister Heinrich Schwarz übergab dem Löschzug Christkindl der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Steyr ein neues Tanklöschfahrzeug im Wert von 2,6 Millionen Schilling. Das alte Löschfahrzeug kommt in das Feuerwehrmuseum nach St. Florian.

Fotos: Kranzmayr

Schülerhilfe

Sommerkurse 1990
a) Nachprüfungskurse –
bei Mißerfolgen **keine Kosten!**
b) Sommerlernkurse
Kurszeit:
13. August bis 7. September
Anmeldung und Beratung ab
25. Juni bis 6. Juli und ab 6. August
Montag – Freitag vo9 – 11.30 Uhr
Steyr, Berggasse 9,
Tel. (07252) 25158



40 Jahre Tanzsportklub Grün-Weiß Steyr

Der 1950 gegründete Tanzsportklub Grün-Weiß Steyr feierte am 18. Mai im Stadtsaal seinen 40jährigen Bestand mit einem liebevoll arrangierten Jubiläumsball. Dem freudig überraschten Publikum präsentierten Mitglieder des Klubs in historischen Kostümen mit feurigem Elan und spielerischer Leichtigkeit Tanzkultur vergangener Epochen. Für die reizvollen Darbietungen gab es immer wieder Applaus auf offener Szene.

Siegfried Bürger, Regisseur des glänzend einstudierten Programmes, kommentierte fachkundig die Auftritte. Klubpräsident Hofrat Dr. Hoflehner engagierte für das Fest mit der Show-Band Günther Ried nicht nur hochkarätige Interpreten schwungvoller Musik, mit der Verpflichtung des österreichischen Weltklassepaares Beatrix Dander und Herbert Schöpf zu einer Tanzschau setzte er einen glanzvollen Höhepunkt. Das Paar belegte erst vor wenigen Wochen beim World-Cup in Linz im Lateinamerikanischen Bewerb unter 22 Paaren der Spitzenklasse den 7. Platz und die Schönheit ihrer Kunst blühte auch beim Auftritt in Steyr.

Im Foyer des Stadtsaales erfreute eine reizvolle Ausstellung von Ballspenden aus vergangener Zeit das Publikum; die Exponate wurden von Dr. Schloßbauer für das Jubiläumsfest zur Verfügung gestellt.

Vizebürgermeister Karl Holub gratulierte namens der Stadt dem Tanzsportklub zu seinem Jubiläum und würdigte die großartige Gestaltung des Jubiläumsballes durch das persönliche Engagement der Klubmitglieder als einen vorbildlichen Beitrag zum kulturellen Leben der Stadt und äußerte die Hoffnung, daß in Steyr bald wieder ein internationales Tanzturnier veranstaltet werde. - Zu den Bildern oben: Das Staatsmeisterpaar und Paare des Klubs in historischen Kostümen.

Fotos: Hartlauer

Handelsakademie - Matura im zweiten Bildungsweg

Die Handelsakademie Steyr wird eine Ausbildungslücke in der Region Steyr schließen. Ab dem Schuljahr 1990/91 soll eine neue Form der Handelsakademie geführt werden:

"Handelsakademie für Berufstätige unter Einbeziehung von Formen des Fernunterrichtes".

Ziel dieses Schulversuches ist es, alle, die die Aufnahmevoraussetzungen für den Eintritt in eine Handelsakademie für Berufstätige erbringen (17 Jahre, Pflichtschule positiv) in einem achtsemestrigen Bildungsgang unter Einbeziehung von Formen des Fernunterrichtes zum Bildungsziel der Handelsakademie zu führen. Die Ausbildung schließt mit der Reifeprüfung ab.

Der Unterricht findet in 3 Darbietungsformen statt:

Blockunterricht: 2 Abende pro Woche mit jeweils 5 Einheiten Unterricht, zur Vermittlung von neuem Wissen, von Denkmethoden, Arbeits- und Entscheidungshaltungen.

Sozialphase: 1 Abend pro Monat mit 5 Unterrichtseinheiten, zur Besprechung von Problemen, die beim Selbststudium auftreten. Erworbenes Wissen soll vertieft und angewendet werden.

Fernunterricht: wird als wesentliches Element in jenen Gegenständen bzw. Bereichen eingesetzt, in denen ein Selbststudium zweckmäßig erscheint. Zusätzliche Unterrichtsmaterialien werden in Ergänzung zu den Lehrbüchern von den Lehrern erstellt. Korrektur von Diagnosetests und Übungsaufgaben.

Fernunterricht, Blockunterricht und Sozialphase sollen einander ergänzen und unterstützen, damit ein optimaler Studienerfolg erreicht wird. Die Einstufung in höhere Semester je nach Vorbildung ist möglich. Gratisschulbücher und Schulfreifahrt gibt es wie im Regelschulwesen.

Anmeldungen ab sofort in der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Steyr, Leopold Werndl-Straße 7, 4400 Steyr, Sekretariat Tel. 07252/22649. Für nähere Auskünfte steht Prof. Mag. Wolfgang Staska (Tel. 22919) zur Verfügung.



Dechant Ernst Pimingstorfer, Frau Rosa Sturmberger von der Betriebsseelsorge Steyr und Stadtpfarrer Roland Bachleitner überreichten Bürgermeister Heinrich Schwarz im Rathaus ein Exemplar des neuen Sozialhirtenbriefes der österreichischen Bischöfe, dessen fortschrittlicher Inhalt in den Medien breit gewürdigt wird. Dechant Pimingstorfer dankte dem Bürgermeister für die soziale Haltung der Stadt im Zusammenhang mit der Einstellung von Behinderten in den Gemeindedienst.

Heimathaus Steyr

Grünmarkt 26

Heimatkundliche Sammlungen; Spezialsammlungen:
Sensenhammer, Nagelschmiede, Bauernschmiede,
Petermandlsche Messersammlung, Steinparzsche Vogelsammlung,
Lambergsche Puppensammlung

Dienstag bis Sonntag von 10 bis 15 Uhr,
Montage und Feiertage geschlossen.

Neuer Stützpunkt für Steyr Lkw



Bürgermeister Heinrich Schwarz nimmt im Beisein des SNF-Vorstandes (v. l.) Dr. Pranckl, Dr. Feizlmayr und Betriebswirt Horst Rebl den Spatenstich für das neue Service-Zentrum vor. "Ich freue mich", sagte Bürgermeister Schwarz, "daß als Standort für den Neubau Steyr gewählt wurde, denn wir haben damit zukunftssichere Arbeitsplätze, und sehr erfreulich ist auch, daß dieser Neubau von einem heimischen Unternehmen errichtet wird."



"Wir haben der Konkurrenz Marktanteile wegschnappen können", sagte Dr. Pranckl bei der Spatenstichfeier, "für die Region Steyr ist dieser Markterfolg Goldes wert: sichere Arbeit für mittlerweile fast 2.600 Beschäftigte - 1.900 waren für heuer projektiert - und mehr Investitionen der Nutzfahrzeuge AG für die heimische Wirtschaft." Fotos: Hartlauer

Die seit Jahresbeginn tätige Steyr Nutzfahrzeuge AG - bis Ende 1989 die Sparte Nutzfahrzeuge der Steyr-Daimler-Puch AG - intensiviert ihre Marktanstrengungen. Allein im Vertrieb sollen während der nächsten 3 Jahre rund 165 Millionen Schilling in Modernisierung und Ausbau des Niederlassungsnetzes investiert werden. Noch heuer, im Dezember, wird in Steyr ein neuer Lkw-Service-Stützpunkt für Steyr Trucks fertiggestellt. "Unser Ziel ist es, den Steyr-Kunden in Österreich ein zukunftsorientiertes Kundendienstnetz zur Verfügung zu stellen", betonte der für den Vertrieb zuständige Vorstandsdirektor der Steyr Nutzfahrzeuge AG, Dr. Ernst Pranckl, bei der Spatenstichfeier am 3. Mai.

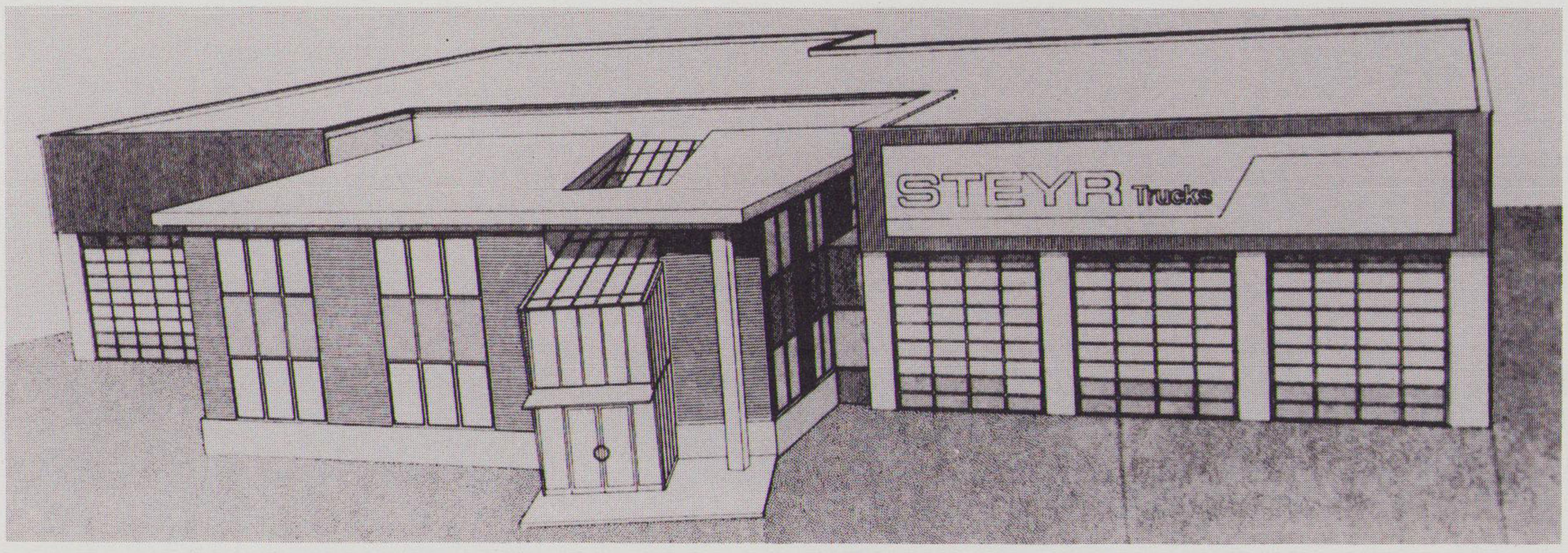
In den neuen Service-Stützpunkt Steyr an der August Moser-Straße werden 27 Millionen Schilling investiert. "Damit können wir den Großraum Steyr, Enns, Linz-Land optimal betreuen", so Dr. Pranckl. Im Einzugsbereich des neuen Stützpunktes sind rund 600 Fahrzeuge der Marke Steyr zu betreuen.

Von einer Fläche von insgesamt 11.500 Quadratmetern werden 1.500 Quadratmeter verbaut. "Mit drei Durchfahrtsständen, drei Kopfständen, einem dreigeschossigen Ersatzteillager sowie einer Waschhalle", so präsentierte der für die Niederlassungen verantwortliche Direktor Rudolf Rockenschaub bei der Feier das Projekt. Im Ersatzteillager werden 8.000 Positionen geführt. Sämtliche Lkw-Aktivitäten werden aus dem heutigen Steyrer Stützpunkt Ende dieses Jahres in die neue Werkstätte verlagert.

Die Steyr Nutzfahrzeuge AG betreibt in Österreich zur Zeit zehn ausschließlich auf die Betreuung von Steyr-Fahrzeugen konzentrierte Stützpunkte: In Wien, Graz, Innsbruck, Salzburg, Wels, Schärding, St. Pölten, Klagenfurt, Linz und Steyr. Neuinvestitionen sind auch für die Servicezentren Wien und Graz im Rahmen des nunmehr vorliegenden Ausbauprogrammes geplant.

Die bisher erfolgreich gewesene Abstützung sowohl auf werkseigene Niederlassungen als auch freie Händler und Werkstätten soll weiter fortgesetzt werden. Auf diesen Pfeilern ruht das Vertriebskonzept der Steyr Nutzfahrzeuge AG (SNF). "In der Zukunft erfolgreich Lastkraftwagen zu verkaufen heißt, bereits heute einen überdurchschnittlichen Service anzubieten, sowohl im Hinblick auf Schulung der Mitarbeiter, rasche Ersatzteilversorgung, als auch durch kundenfreundliche Öffnungszeiten der Werkstätten", meint Dr. Pranckl.

Das Jahr 1990 lief für die Steyr Nutzfahrzeuge AG sehr gut an. Die Steyr-Zulassungen stiegen während der ersten beiden Monate dieses Jahres um beachtliche 26 Prozent. Daß Steyr die vom Nachtfahrverbot ausgenommenen Flüster-Lkw bereits in Motorleistungen von 140 bis 390 PS anbieten kann, schlug sich laut Dr. Pranckl "in entsprechenden Marktanteils-Gewinnen nieder". Wir sind, so Vorstandssprecher Dr. Ernst Feizlmayr, "hochgradig motiviert, das vom Kunden und Handel in uns gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen".



Modellbild der neuen Service-Anlage.

WO WAS WANN

IN STEYR

18. 6. bis 3. 11.

Friseur Meidl, Enge 25:

GEMEINSCHAFTSAUSSTELLUNG des Friseursalons Meidl und des Kulturamtes der Stadt Steyr: 130 Jahre Firmengeschichte, 130 Jahre Friseurgeschichte, 130 Jahre Steyrer Zeitgeschehen.

Bis 22. 6.

Freitag, Raika Garsten-Steyr, Stadtplatz 46:

AUSSTELLUNG von Mitgliedern der Kunstgruppe Steyr - Friedrich Peneder, Rudolf Kallaschek.

Bis 2. 9.

Schloßgalerie, Blumauergasse 4:

AUSSTELLUNG "Schreibmaschinen im Wandel der Zeit" - geöffnet von Dienstag bis Sonntag jeweils 10 bis 15 Uhr.

Bis 31. 8.

Galerie im Atrium, Gleinkergasse 21:

Ausstellung RUPERT DOBLER.

19. 6.

Dienstag, 19 Uhr, Altes Theater:

SCHÜLERKONZERT der Landesmusikschule Steyr - Singschule, Flöten- und Gitarreklassen.

22. 6.

Freitag, 19.30 Uhr, Stadtsaal:

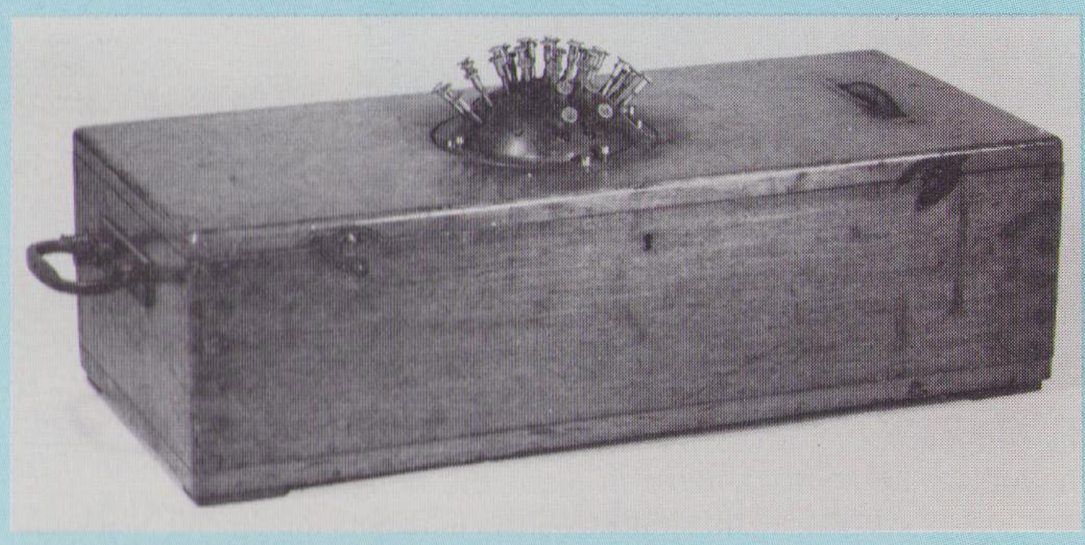
Städtepartnerschaft Steyr - Eisenerz - gemeinsames CHORKONZERT MGV "Sängerlust" Steyr/AGV Stadtchor Eisenerz und Chor der Musikhauptschule Steyr-Promenade.

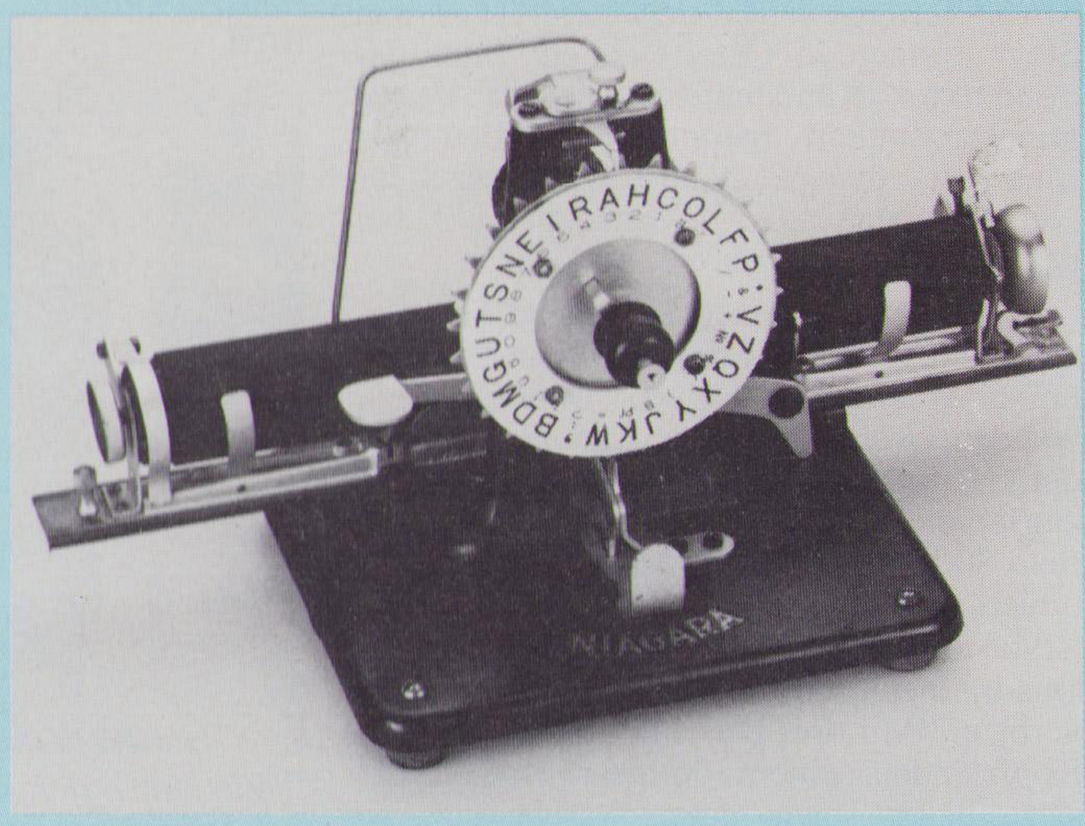
23. und 24. 6.

Samstag und Sonntag:

11. STEYRER STADTFEST.

Ausstellung "Schreibmaschinen im Wandel der Zeit" in der Schloß-galerie





Schreibkugel des Rasmus Malling Hansen, 1867/68, die erste fabriksmäßig erzeugte Schreibmaschine der Welt. - Niagara 1902, von der weltweit nur mehr drei Stück vorhanden sind.

Fotos: Kranzmayr

Da fast jeder täglich mit einer Schreibmaschine oder einem Bildschirmtextautomat in irgendeiner Weise konfrontiert wird, soll mit dieser Präsentation die interessante Geschichte und Entwicklung dieses technischen Kommunikationsmittels der Öffentlichkeit nahegebracht werden.

Ursprünglich entstanden die ersten "schreibenden Maschinen" - übrigens mehr Schreibhilfen als tatsächliche Schreibmaschinen - aus der Notwendigkeit, Behinderten zur besseren Kommunikation zu verhelfen. So hatte der dänische Pastor Malling Hansen, Leiter einer Kopenhagener Taubstummenanstalt, festgestellt, daß sich seine Schüler mit der Zeichensprache dreimal schneller verständigen konnten als durch schriftliche Mitteilungen. Diesem Nachteil des Schreibens wollte er abhelfen und entwickelte in den sechziger Jahren des vorigen Jahrhunderts eine Maschine, die sogenannte "Schreibkugel". Schon bald zeigte es sich, daß man zwar nicht schneller mit dieser Maschine schreiben konnte, dafür aber geradliniger und klarer. So ging diese Maschine bald in Serie und ist somit die erste fabriksmäßig erzeugte Schreibmaschine der Welt. Das Technische Museum Wien stellt als Leihgabe eine Malling Hansen mit der Fabrikationsnummer 10 für diese Ausstellung zur Verfügung. Alle Vorläufer, angefangen von der Erfindung "Henry Mill" 1714 bis zu dem Österreicher "Peter Mitterhofer" 1864, waren Einzel- und Experimentierstücke. Mit solchen Objekten beginnt die Ausstellung und leitet über in die Zeit der konstruktiven Verbesserungen von 1880 bis 1900, wo unter anderem folgende Maschinen gezeigt werden: Remington Modell 7, Caligraph, Smith Pemier, Hammond, Blickensderfer und Niagara, von der weltweit derzeit nur drei Stück bekannt sind.

Der nächste Abschnitt zeigt handbetriebene Standardschreibmaschinen der Zeit von 1900 bis zum Ersten Weltkrieg. Hier beginnt auch die Herstellung der deutschen Schreibmaschinen wie Ideal, Continental, Mercedes, Torpedo, Urania oder Triumph, um nur einige zu nennen. Die Zeit nach dem 2. Weltkrieg zeigt Standard- und Portableschreibmaschinen sowie elektromechanisch angetriebene Schreibmaschinen mit Typenhebel und Kugelkopfgetriebe. Weiters werden Spezialmaschinen wie Fernschreibmaschinen, Blindenschreibmaschinen, Stenographiermaschinen, Spielzeugschreibmaschinen etc. gezeigt. Aber auch das Umfeld der Schreibmaschinen vom sozialen Blickpunkt her wird in der Ausstellung behandelt. Schließlich brachte die Schreibmaschine im Laufe der letzten hundert Jahre die Frau ins Berufsleben, zur Bürotätigkeit, die bis dahin nur von Schreibern und Sekretären ausgeübt wurde. Zur Ausstellung erscheint ein reich bebilderter Katalog.

Die Ausstellung findet in der Schloßgalerie, Blumauergasse 4, statt (Tel. 25711/344 oder 348), und zwar in der Zeit vom 8. Juni bis 2. September, täglich (außer Montag) von 10 bis 15 Uhr.

29. 6. **Freitag, 18.30 Uhr, Schloß Lamberg - Schloßhof:**

1. SCHLOSSKONZERT - es spielt die Stadtkapelle Steyr unter der Leitung von Gerald Reiter.

29. 6. **Freitag, 19 Uhr, Pfarrsaal Münichholz:**

UNTERHALTUNGSKONZERT der Klasse Fekry Osman, Violine. - Am Klavier: Ernst Krenmaier. - Werke von Mozart, Vivaldi, Schubert, Schumann, J. Strauß u. a.

3. 7. **Dienstag:**

FAHRT zur OÖ. LANDESAUSSTELLUNG. - Führung durch die Ausstellungen: "Mensch und Kosmos" im Schloßmuseum und "Ursprung und Moderne" in der Neuen Galerie. - Reiseleitung Dr. Elfriede Mayrhofer. - Fahrpreis: S 220.- (inkl. Eintritts- und Führungsgebühren).

6. 7. **Freitag, 18.30 Uhr, Schloß Lamberg - Schloßhof:**

SCHLOSSKONZERT des Kammerorchesters Haidershofen.

10. 7. **Dienstag, 19.30 Uhr, Dunklhof, Kirchengasse 16 (bei Schlechtwetter Altes Theater):**

SERENADE IM DUNKLHOF mit dem Ragl-Quartett - Streichquartett von Mozart, Haydn, Dvorak.

13. 7. **Freitag, 18.30 Uhr, Schloß Lamberg - Schloßhof:**

SCHLOSSKONZERT der Lehrlingskapelle der Steyr-Werke unter der Leitung von Prof. Rudolf Nones.

20. 7. **Freitag, 18.30 Uhr, Schloß Lamberg - Schloßhof:**

SCHLOSSKONZERT der Musikkapelle des Landesgendarmeriekommandos.

24. 7. **Dienstag, 19.30 Uhr, Schloß Rosenegg:**

FESTKONZERT HOWARD BLAKE - der berühmte zeitgenössische Komponist aus England zum ersten Mal in Österreich. - 1. Teil: Cello-concerto von Howard Blake - es spielt Johanna Picker; 2. Teil: Howard Blake am Klavier - es singt Helen Glover.

Mozart-Konzert in der Michaelerkirche

Der Madrigalchor und das Collegium Musicum Steyr gaben unter der Patronanz des Kulturamtes der Stadt Steyr ein Konzert in der Michaelerkirche mit Werken von W. A. Mozart. Prof. Otto Sulzer, langjähriger Leiter dieser beiden Vereinigungen, hat wie immer durch intensivste Probenarbeit Sänger und Musiker zu beachtlichen Leistungen geführt. Der Chor, welcher ca. 70 Mitwirkende umfaßte und in dem die Frauenstimmen - rund 50 - zahlenmäßig stark überwogen, überzeugte durch stimmliche und klangliche Homogenität, differenzierte Agogik und vortreffliche Disziplin. Der Dirigent führte präzise mit sicherer Hand und der erforderlichen Dynamik.

Das Orchester bot eine geschlossene, eindrucksvolle Leistung, vor allem im ersten Teil, wobei es sich durch subtile Begleitkunst besondere Verdienste erwarb in der Gestaltung der Konzertanten Sinfonie für Violine, Viola und Orchester in Es, KV 364, aus dem Jahre 1779. Die beiden Solisten, Christian Altenburger - Violine und Hatto Beyerle - Viola, brillierten durch stupende Technik, sicherstes Zusammenspiel, vor allem aber durch klangvolles, wohltönendes Musizieren auf ihren edlen Instrumenten. Das relativ klein besetzte Orchester, Streicher, 2 Oboen, 2 Hörner, war erfreulich dezent, konnte aber an manchen Stellen den unangenehm wirkenden Nachhall nicht verhindern. Prof. Sulzer lenkte seine Musiker mit geringer Gestik sicher und gekonnt.

Mit der Aufführung der Großen Messe in c-Moll, KV 427, welche Mozart 1782/83 schrieb, hat das Ensemble eine musikalische Großtat gesetzt. Das breit angelegte Kyrie ließ bereits die geplante Form ahnen. Mit dem Gloria bestätigte sich dies überzeugend. Für das Credo gab es nur noch zwei Abschnitte. Das Sanctus war dem Doppelchor vorbehalten, während im abschließenden Benedictus das Soloquartett erstmals in Erscheinung trat.

Von den Solisten wurde dem ersten Sopran der bedeutendste Anteil zugedacht. Ildiko Szabo-Raimondi bewältigte ihren umfangreichen Part mit bemerkenswerter Sicherheit, reinster Intonation und wirksamen Einsatz ihres beträchtlichen Tonumfanges. Gabriele Hack - zweiter Sopran, Kurt Atzesberger - Tenor sowie Friedrich Ofner - Baß hatten nur bedingt Gelegenheit, sich auszuzeichnen. Die Hauptlast wurde vom Chor eindrucksvoll bewältigt. Intensiver, andauernder Beifall. J. Fr.

STEYR

AMTSBLATT DER STADT STEYR

Medieninhaber und Herausgeber: Stadt Steyr, 4400 Steyr, Rathaus. – Redaktion: Walter Kerbl, Referat für Presse und Information, Steyr, Rathaus, Tel. 24 4 03, FS 28139, Telefax 07252/28386, DVR 0001091. – Hersteller: Gutenberg-Werbering Gesellschaft m.b.H., 4020 Linz, Anastasius-Grün-Straße 6. – Verlagsort Steyr, Herstellungsort Linz. – Anzeigenannahme: Rosa Angerer, 4400 Steyr, Rathaus, Tel. 25 7 11/231. – Titelfoto: Hartlauer.

Natur im Steyrtal

Der Initiative des Geschäftsführers der Landesverlag-Holding, Mag. DDr. Willibald Girkinger, ist es zu verdanken, daß nun doch der Steyr eine Würdigung in Buchform zukam. "Die Steyr - Landschaft und Menschen am Fluß" heißt der Bild-/Textband, den Girkinger zusammen mit dem bekannten Bergbuchautor Wolfgang Heitzmann herausgibt. Auf 160 Seiten, die durchgehend illustriert sind, werden Landschaft und Natur, Kultur und Kunst, Wirtschaft und Freizeitangebote ausführlich beschrieben.

Selbst gestandene Oberösterreicher werden bisher Unentdecktes in diesem Buch entdecken. So vielfältig die Landschaft von den Auen nahe Steyr über das Hügelland zwischen Aschach und Waldneukirchen bis zu den schroffen Berggipfeln im Stodertal und im Warscheneckgebiet ist, so reichhaltig ist auch das kulturelle Erbe. Viel zu wenig bekannt ist etwa immer noch die Steyrer Altstadt mit ihren gotischen und barocken Bürgerhäusern und Kirchen, mit den Industriebauten im Wehrgraben und Unterhimmel. Wie eine Perlenkette reiht sich flußaufwärts ein Ort an den anderen, meist im interessanten Gegenüber an beiden Flußufern, wie etwa Steinbach und Grünburg oder Molln und Leonstein.

Der Biologe Franz Maier geht in einer eindrucksvollen "Flußbiographie" dem Fluß vom Ursprung bis zur Mündung mit seinen geologischen, biologischen, ökologischen und naturhistorischen Besonderheiten nach und mahnt uns eindringlich, diesen einzigartigen Naturraum nicht zu zerstören.

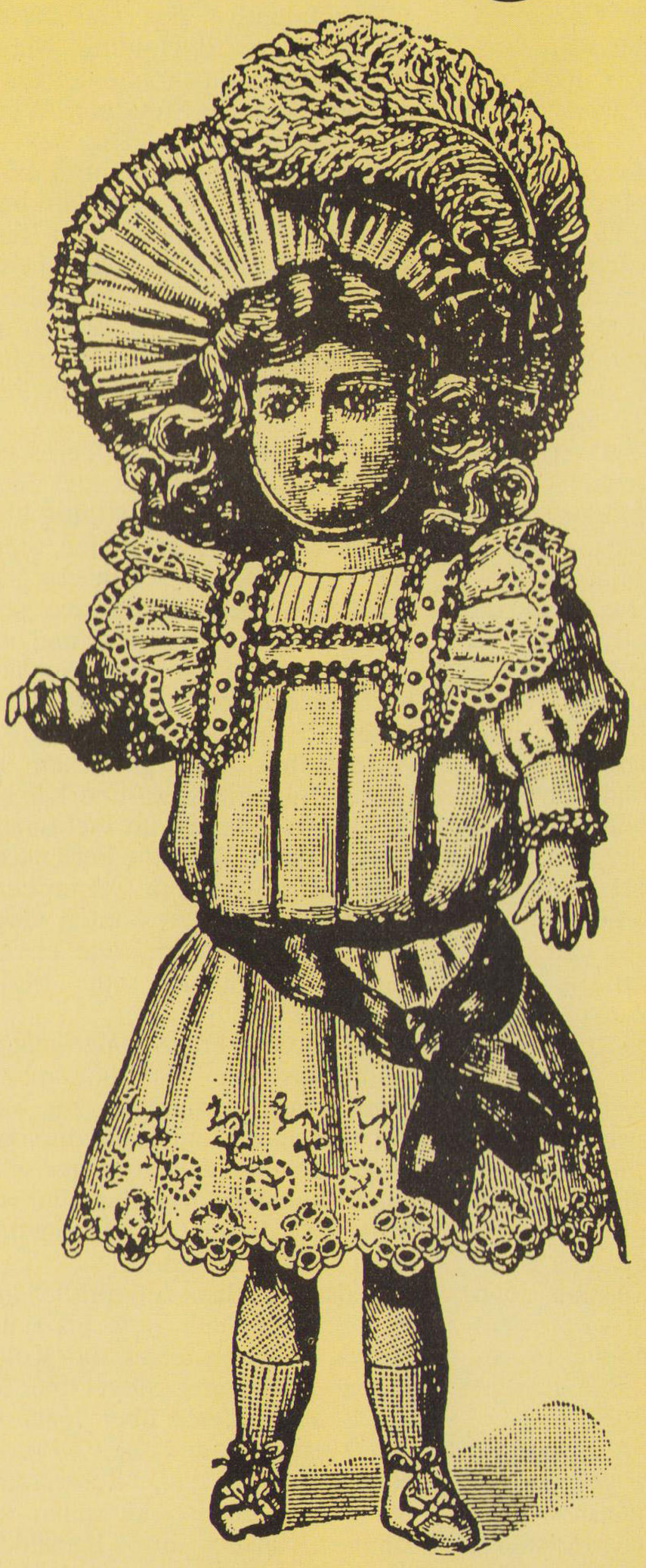
Redakteur Hans Stögmüller geht den Weg von der Stadt Steyr bis zum Pyhrn zurück und beleuchtet die Kultur und Kunst am Weg des Steyr- und Teichltales. Zeitdokumente über Josef Werndl, die Messerer- und Sensenwerke, die Hammerherren und "Schwarzen Grafen" sind genauso enthalten wie bekannte Künstler und Kunstdenkmale dieses Kulturraumes.

Wolfgang Heitzmann und Franz Limberger, Leiter des Fremdenverkehrsverbandes Pyhrn/Eisenwurzen, geben Tips und Ratschläge für Wanderungen und Freizeitaktivitäten, beschreiben Touren und Ausflugsmöglichkeiten; sie führen Begegnungen und Berührungen mit der Natur vor Augen, die zur aktiven Selbsterfahrung anregen sollen.

Im Begleitheft sind von A bis Z alle touristischen Freizeitangebote und Informationen enthalten; es ist gleichsam ein Wander-, Kunst- und Kulturführer in einem.

W. Girkinger/W. Heitzmann: Die STEYR - Landschaft und Menschen am Fluß. 176 Seiten, 22 x 24 cm, gebunden, durchgehend illustriert, mit integriertem Begleitheft, S 398.—, Landesverlag.

Der große Spaß.





Am 7. Juli findet am Grünmarkt vor dem Neutor der erste Steyrer Kinderflohmarkt statt. Beginn um 9 Uhr. Kinder kaufen und verkaufen. Erwachsene Betreuer sind erlaubt. Die Steyrer Innenstadtkaufleute laden Sie recht herzlich zu diesem Riesenspaß ein.

TREFFPUNKT

ALTSTADT
STEYR

ALLES GUTE. ALLES SCHÖNE.
STEYRS GRÖSSTE EINKAUFSZONE.

Die besten Geschäfte.

Die folgenden Geschäfte sind alle Mitglieder des Vereins Treffpunkt-Altstadt-Steyr.
Sie garantieren größte Auswahl, beste Qualität, günstige Preise,
gepflegte Gastlichkeit und beste Beratung.

Enge Gasse

Parfümerie Mayr
Gazelle - Wäsche und Strümpfe
Kleiderhaus Haubeneder - Damenmoden
Kleiderhaus Haubeneder - Herrenmoden
Bucsek Josef - Hüte-Taschen-Brautkleider

Stadtplatz

Schuhhaus Baumgartner
Hartlauer - Foto-Bücher-Schallplatten-EDV
Fenzl - Drogerie-Parfümerie-Reformhaus
Döberl Gunther - Mode-Pelze-Hüte
Donau-Versicherung
Kleider Bauer
Haslinger Rudolf - Textilien-Stoffe
Sparkasse Steyr
Fleischhauerei Schodl
Fenzl-Optik
Hotel-Restaurant Mader
Büromaschinen Bichler
Tschikeria Tabak-Trafik Ing. Hack
"Oberösterreichische" Versicherung
Bräunungsstudio M. Balak
Raiffeisenbank Garsten-Steyr

Grünmarkt

Jo-Jo Kindermoden
Champion - Junge Mode
Mexx - Textil-Mode und Cafe
Schuhmode La Scarpa - Vera Koller
Sporthaus Gollner

Pfarrgasse

Trachtenmode Hübel
Cafe NA UND - Mario Hübel
Stoff aktuell - Erika Rauch

Enge Gasse

Blue Joe - Jeanssalon
Stigler & Co - Seidenblumen und Geschenkartikel
Yves Rocher - Kosmetik
Fleischhauerei Zellinger
Blumen-Schatz
Schatz-Kistl
Fenzl-Optik
Porzellanhaus Tillian - Geschirr-Haushaltswaren
Kleiderhaus Halbemer - Damenmoden
Friseur und Parfümerie Meidl
"Daniela"-Schmuck Fitschek
Spielzeugecke Leitner
Halbemer - Herrenmode und Wäsche

Stadtplatz

Cafe-Konditorei Schmidt
Fischer Carl - Textilien und Stoffe
Stadtapotheke Mr. Bernhauer
BAWAG-Bank
Bäckerei Fröhlich
Arabia-Mokkastuben Langer
Nähmaschinen und Stoffe Pfeiffer
Gazelle - Wäsche und Strümpfe
Bäckerei Rieß
Schuhhaus Unterberger
Weinhaus Schenkenfelder
Gröger H. u. R. - Uhren und Schmuck
Bank für OÖ. und Salzburg
Friseursalon Helmut Merda
Fahrschule Ing. Helmut Steininger
Imbißstand Weissengruber
CA-Creditanstalt-Bankverein
Fotostudio Mehwald - Zeilinger H.
Landesverlag - Bücher-Papier-Schreibwaren
Imbißstand Migschitz
Gasthof Köckinger
Pizzeria-Cafe Verona
Boutique Lisa - Exklusive Wäsche
Boutique Madness - Textil-Mode

Grünmarkt

Textilhaus CASA MODA - Schmidtmayr
Marchand-Moden

Pfarrgasse

s"Spinnradl" - Wollfachgeschäft
Goldschmiedeatelier Ditze
Spielwaren Horst Hummer
Rauchfangkehrer Klaus Jansky
Gasthof-Restaurant Schwechater Hof

Der Verein Treffpunkt-Altstadt-Steyr bedankt sich auch für die tatkräftige Unterstützung der Ärzte, Rechtsanwälte, Steuerberater, Notare und Geometer.



Stadtrat Leopold Tatzreiter überreicht den Gewinnern der Kegel-Stadtmeisterschaft, Ingrid Mach und Helmut Fading, den Siegerpokal.

Stadtmeisterschaft der Sportkegler

Die Steyrer Keglerinnen sorgten bei der Stadtmeisterschaft für Spannung. Schon vor einiger Zeit lieferten die GFM-Damen Ingrid Mach und Christine Langbauer mit einem überraschenden Paar-Staatsmeister die große Überraschung. Diesmal kämpfte jedoch das Zweigespann gegeneinander. Zuerst legte Christine Langbauer 405 Kegel vor. Ihre Rivalin brauchte also 406 Holz, also nur um einen Kegel mehr. Exakt auf den Kegel genau schaffte sie es. Die neue Stadtmeisterin Ingrid Mach zeigte somit äußerste Präzision. Christine Langbauer mußte sich mit Silber begnügen. Ihr einziger Trost: Sie hatte ihren Gatten und Trainer Roland Langbauer übertroffen, der sich mit Bronze begnügen mußte.

Der Allrounder Helmut Fading, der von der Fußballszene auf die Kegelbahn übergewechselt war, siegte mit 50 Kegel Vorsprung. Schon vor zwei Jahren war Helmut Fading bereits Stadtmeister. Der Routinier blickt auf ein Vierteljahrhundert Kegelerfahrung zurück. Der neuerliche Titel kommt jedoch nicht von ungefähr. Mit dem zweimaligen Training pro Woche fand er kein Auslangen, sondern ging fast täglich auf die Kegelbahn. Er sollte auch zum "Jolly Joker" werden. Während die erste Mannschaft Landesmeister wurde, war auch die zweite Vereinsmannschaft in der 1. Klasse knapp am Titel dran. Helmut Fading sollte sie in die Landesliga führen. So hatte er auf den Landesmeister verzichtet und kegelte in der 2. Mannschaft. Sie verfehlten knapp den Titel.

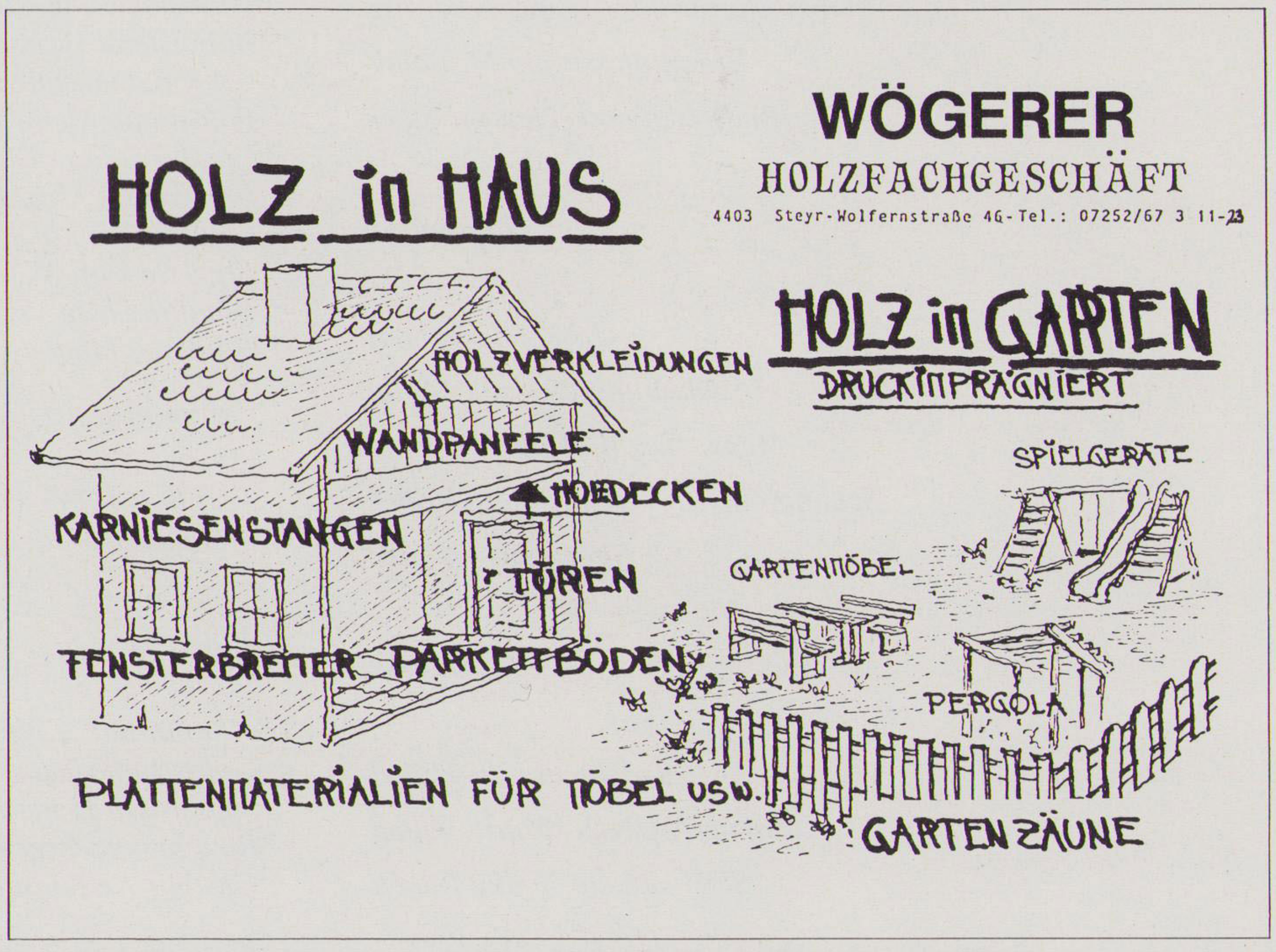
Durch das Freizeit-Sportzentrum Glaser erfuhr der Kegelsport in Steyr einen Auftrieb. "Auf der neuen und schwierigen Kunststoffbahn werden wir noch einige Jahre auf den Landesmeistertitel brauchen!" sah der international erfahrene Routinier Herbert Eder diesem Meisterschaftsjahr entgegen. Mit einer Niederlage und einem letzten Platz stieg man ins neue Meisterschaftsjahr ein. Dann steigerten sich die Elementar-Kegler im Herbst auf den Vize-Landesmeister. Das 4 : 4 Auswärts-Unentschieden gegen den Rivalen Chemie berechtigte zu Titelchancen. Durch beste Mannschaftsdisziplin und Totaleinsatz gelang das Meisterstück. Durch zwei 6 : 2 Siege gegen Lambach und Westbahn wurde der Landesmeister gesichert. Der Titel berechtigt zum Aufstiegsturnier der acht Landesmeister um den Einzug in die Bundesliga. Das wäre das Optimum für Steyrs Kegelsport. Somit würde auch das Publikumsinteresse gesteigert.

Landesmeister-Mannschaft der ASKÖ Elementar: Othmar Rahstorfer, Helmut Glaser, Herbert Eder, Günter Spari, Erwin Leyroutz, Robert Wittmann, Helmut Kronspieß.

Steyrer Stadtmeisterschaft:
Damen: 1. Ingrid Mach (GFM) 406 Kegel; 2. Christine Langbauer (GFM) 405; 3. Margit Zeintlinger (PolSteyr) 392. - Herren: 1. Helmut Fading (ASKÖ Elementar) 1718; 2. Harald Linner (ASKÖ Elementar) 1668; 3. Roland Langbauer (GFM) 1657; 4. Robert Wittmann (ASKÖ Elementar) 1651; 5. Herbert Eder (ASKÖ Elementar) 1636. - Herren-Senioren I: 1. Helmut Kronspieß 431; 2. Robert Tötzl (beide ASKÖ Elementar) 403; 3. Josef Schweinschwaller (GFM) 392. - Herren-Senioren II: 1. Johann Bock 416; 2. Fritz Pichler 406; 3. Günter Fürnweger (alle PolSteyr) 394. - Mannschaften: 1. ASKÖ Elementar I 4872; 2. GFM I 4781; 3. Polizei 4714. F. L.

Inhalt

5 Mill. S für neue Lehrwerkstätte	4
Kostenermittlung für Hallenbad-Erneuerung	4
Helmut Zagler im Stadtsenat	5
Neugestaltung der Frauengasse	5
Gewässergüte durch Kläranlage stark verbessert	5
Ab 1. Juli Änderung der Fahrscheinentwertung	6/7
Nitratbelastung des Steyrer Trinkwassers unbedenklich	8
Baumhaus im Kindergarten	9
Steyrer Stadtfest 1990	10 – 13
Freiwillige Feuerwehr der Stadt Steyr war im vergangenen Jahr 3311 Stunden im Einsatz	19
Neuer Stützpunkt für Steyr Lkw	21



STEYR CHRONIK

VOR 75 JAHREN:

In der Sitzung des Gemeinderates der Stadt Steyr vom 10. Juni wird Gemeinderat FERDINAND GRÜNDLER anstelle des zur militärischen Dienstleistung als freiwilliger Schütze eingerückten Vizebürgermeisters Paul Fendt für die Dauer seiner Einrückung einstimmig zum Vizebürgermeister gewählt.
Der Kaiser hat in Anerkennung besonderer Verdienste um die militärische Sanitätspflege im Kriege FELDMARSCHALL-LEUTNANT IGNAZ TROLLMANN das Ehrenzeichen Erster Klasse vom Roten Kreuz mit der Kriegsdekoration verliehen. - "Der Kaiser verleiht in Anerkennung hervorragender und siegreicher Führung seines Korps dem Feldmarschall-Leutnant Ignaz Trollmann den Orden der Eisernen Krone Erster Klasse mit der Kriegsdekoration." Trollmann erwirbt sich damit seit Kriegsbeginn die vierte hohe Auszeichnung.
Am 13. Juni wird die Musterung der in der Waffenfabrik beschäftigten Landsturmpflichtigen aus den Geburtsjahrgängen 1881 bis 1886 vorgenommen, von welchen 61,6 Prozent für geeignet befunden werden.
Die APOTHEKE "ZUM GOLDENEN LÖWEN" in Steyr, Enge Gasse Nr. 1, geht samt Haus aus dem Besitze der Apothekerswitwe Karoline Göppl durch Kauf in den Besitz des Apothekers Oswald Stavianicek aus Wien über.
Am 26. Juni finden in der Vorstadtpfarrkirche und in der Stadtpfarrkirche anläßlich der Wiedereroberung Lembergs DANKGOTTESDIENSTE statt.
Im 2. Quartal 1915 gibt es im Gebiete der Stadtpfarre Steyr 29 Geburten (19 Knaben und 10 Mädchen), 12 Trauungen, 34 Sterbefälle (18 männlich und 16 weiblich).
Um die herrschende FLEISCHNOT zu steuern und der Bevölkerung möglichst billiges Fleisch zu beschaffen, hat die Stadtgemeinde Steyr auswärtiges Rindfleisch bestellt.
Die SPARKASSE STEYR zeichnet zur Zweiten Österreichischen Kriegsanleihe einen Betrag von 600.000 Kronen.
Das k. k. Ministerium für öffentliche Arbeiten hat den Professor an der k. k. FACHSCHULE und Versuchsanstalt für Eisen- und Stahlbearbeitung in Steyr, Leo Zimpel, in die VII. Rangklasse befördert. Der Sohn des ehemaligen k. k. Fachschuldirektors Gustav Ritzinger, Oberleutnant Franz Ritzinger, fällt im Alter von 25 Jahren.

VOR 40 JAHREN:

Stadtdechant Kanonikus Josef BAMBERGER feiert das Jubiläum der 40jährigen Tätigkeit in Steyr. Bamberger wurde 1931 Stadtpfarrer und führte eine großzügige Renovierung der Stadtpfarrkirche durch. 1943 fand die 500-Jahr-Feier der Stadtpfarrkirche statt. Schon 1944 hatte Bamberger sein 40jähriges Priesterjubiläum gefeiert (gestorben 25. 11. 1950).
Am 15. Juni kommt es im Arbeitsraum der Firma Prohaska und Rudolf der Gablonzer Schmuckindustrie im Meierhof zu Gleink zu einer schweren EXPLOSION, der sieben Menschen zum Opfer fielen.

VOR 25 JAHREN:

KREISGERICHTSPRÄSIDENT DR. JOSEF GRÖGER, der neue Leiter des Kreis- und Bezirksgerichtes, übernimmt offiziell seinen Wirkungsbereich. Dr. Gröger war schon 1933 für kurze Zeit als Rechtspraktikant in Steyr gewesen, kehrte 1946 als Staatsanwalt nach Steyr zurück, übernimmt 1951 die Leitung der Staatsanwaltschaft, wird 1960 in die Generalprokuratur nach Wien berufen, zu deren Generalanwalt er 1961 ernannt und 1962 zum Senatspräsidenten beim Oberlandesgericht in Linz bestellt wird.
DIREKTOR JOHANN ZEITLHOFER, der über drei Jahrzehnte lang das Volkskino in Steyr geführt hatte, tritt in den Ruhestand.
Die Pfarre Steyr-Münichholz feiert die TURMKREUZSTECKUNG auf der neuen Christkönigskirche. Den Festgottesdienst zelebriert Kanonikus Dechant Leopold Brandstetter, die Predigt hält der Pfarrer von Münichholz P. Alois Blumör OMI.
Der Steyrer Stadtsenat genehmigt S 1,600.000.— Vorfinanzierungsdarlehen für ein Bauvorhaben mit 20 Wohnungen bei der UNREF-Siedlung auf dem Tabor. Die Gesamtkosten des Projektes werden sich auf rund fünf Millionen Schilling belaufen.

VOR 10 JAHREN:

In Steyr wird das 5. LANDESTREFFEN DER GOLDHAUBENGRUPPEN durchgeführt. An dieser Veranstaltung im Jubiläumsjahr nehmen sechstausend Frauen teil. 214 Goldhaubengruppen, 46 Musikkapellen und weitere Gruppen mit eigenen Trachten bieten ein überwältigendes Bild. Auch aus Kärnten, Salzburg, Niederösterreich und Wien waren zahlreiche Trachtengruppen gekommen. Die Gruppen aus unserem Bundesland zogen nach Vierteln geordnet auf den Stadtplatz. Die Festmesse vor dem Rathaus zelebrierte Weihbischof Dr. Alois Wagner. Der Wert der an diesem Tag in Steyr zur Schau getragenen Goldhauben wird auf ca. 180 Millionen Schilling geschätzt.
Der aus Steyr stammende Dipl.-Ing. Dr. Hans Köstler bekommt den FÖRDERUNGSPREIS DER THEODOR-KÖRNER-STIFTUNG zur Weiterführung seiner Forschungen über die Geschichte des österreichischen Eisenhüttenwesens verliehen.



Der ehemalige Feuerwachturm „am Tabor" wurde 1957 zu einem Restaurant umgebaut. Foto: Heimathaus

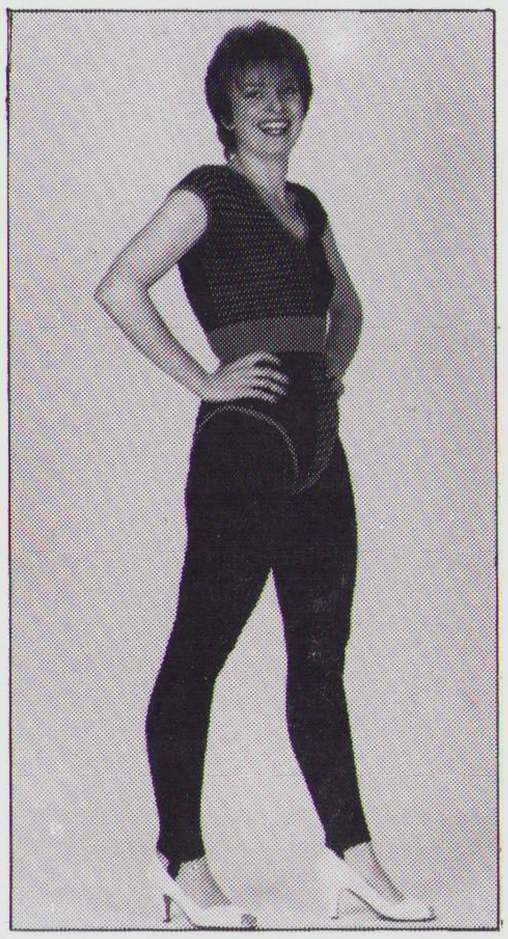
Übergewicht ist nicht nur Veranlagung!



Vorher: 74 kg

Figurprobleme hatte ich eigentlich schon seit meiner Kindheit. Ich kann mich gar nicht erinnern, jemals schlank gewesen zu sein, und doch wünschte ich es mir so sehr.
Eines Tages entschloß ich mich dann, als letzten Versuch, bei Figurella anzurufen. Schon bei der Beratung wurde mir klar: Du bist nicht allein mit deinem Problem – hier bist du richtig.
Nach acht Monaten hatte ich 18 kg abgenommen und 128 cm an Körperumfang verloren (an neun Stellen gemessen).
Heute trage ich statt Kleidergröße 42/44 stolze 36. Ich bin richtig stolz auf mich, und ich danke dem tollen Figurella-Team für diesen totalen Erfolg. Für den Mut und die Geduld, aus einer dicken, unsportlichen 24jährigen eine glückliche, schlanke und auch völlig gesunde 25jährige junge Frau gemacht zu haben.

Frau Karin Berger



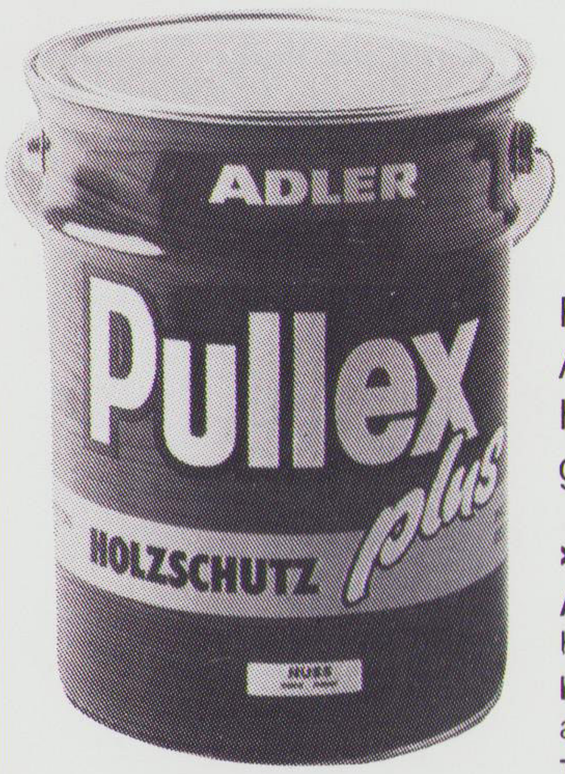
Nachher: 56 kg



Rufen Sie uns an! Wir helfen Ihnen, Ihre Wunschfigur zu bekommen.

Figurella

4400 Steyr, Stadtplatz 30
Tel. 0 72 52/25 4 12
Mo – Do 10 – Fr 10 – 16 Uhr



der Holzschutz von ADLER

Pullex plus ist eine Dünnschichtlasur, die speziell für Holz im Außenbereich entwickelt wurde. 30 Jahre Erfahrung in Sachen Holzschutz und modernste Technologien haben wir in mehrjährige Forschungsarbeit eingebracht, um Holz lebendig zu erhalten.

»auf einen Blick«

Anwendungsgebiete:
Holzhäuser, Vordächer, Holzverkleidungen, Balkone, Zäune, etc.
Haltbarkeit: Eine neuartige Bindemittel-Kombination, ein hoher Festkörper und aktive UV-Filter garantieren langfristigen Witterungsschutz.
Trockenzeit: ca. 12 Stunden
Festkörper: ca. 40% – dadurch extrem langsamer Abbau u. lange Haltbarkeit

Ein neuer Maßstab ist gut:

melan, stärker als Holz.

Der neue Boden von INKU. Trittfester, hitzebeständiger, unempfindlicher als Holz.

Wohnmode vom
INKU
FACHBERATER

Ihr FARBEN FACH HANDEL macht Freude mit Farben

Über 10.000 Autofarbtöne mischbar
AUCH in SPRAYDOSEN!

Silitol Innen- und Außenanstrich auf **mineralischer** Basis.
Wir mischen für Sie **jeden Farbton.**

Nocheinmal so gut.

HELMUT HUBER
Farben-u. Tapetenhaus

4400 Steyr, Schlüsselhofgasse 5
Telefon 0 72 52/61 4 26, 61 4 27

Erfahrung erspart Ärger!
Ihr Fachhändler